

GBC Research Initial Coverage

DynaCERT Inc.



WICHTIGER HINWEIS:

Bitte beachten Sie den Disclaimer/Risikohinweis sowie die Offenlegung möglicher Interessenskonflikte nach § 85 WpHG und Art. 20 MAR ab Seite 38.

Hinweis gemäß MiFID II Regulierung für Research „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“: Vorliegendes Research erfüllt die Voraussetzungen für die Einstufung als „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“. Nähere Informationen hierzu in der Offenlegung unter „I. Research unter MiFID II“

dynaCERT Inc.

Skalierung sauberer Technologielösungen

Branche: Cleantech

Fokus: Emissionsreduzierung, Monetarisierung von Emissionsgutschriften

Gegründet: 2004

Mitarbeiter: 30

Hauptsitz: Toronto, Kanada

Geschäftsführung: Jim Payne, Bernd Krüper, Jean-Pierre Colin, Kevin Unrath, Khoa Tran

dynaCERT Inc. ist ein kanadisches Cleantech-Unternehmen, das sich auf Technologien zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen für Verbrennungsmotoren spezialisiert hat. Das Vorzeigeprodukt des Unternehmens, das HydraGEN™-System, erzeugt durch ein firmeneigenes Elektrolyseverfahren Wasserstoff und Sauerstoff auf Abruf, verbessert die Verbrennungseffizienz, senkt den Kraftstoffverbrauch und reduziert Treibhausgasemissionen. Die Technologie von dynaCERT kommt in vielen verschiedenen Branchen zum Einsatz. Ergänzend zu seinen Hardwarelösungen bietet das Unternehmen HydraLytica™ Telematics an – eine datengesteuerte Plattform, die Kraftstoffeinsparungen verfolgt und Treibhausgasreduzierungen berechnet, um die zukünftige Generierung von CO₂-Zertifikaten zu unterstützen. dynaCERT strebt aktiv eine CO₂-Zertifizierung an, um Emissionszertifikate sowohl für seine Kunden als auch für sich selbst zu monetarisieren, und arbeitet dabei mit anerkannten Organisationen wie Verra zusammen, um seine Methodologien zu validieren.

in m CAD	GJ 2022	GJ 2023	GJ 2024e	GJ 2025e	GJ 2026e
Umsatz	1,15	0,45	2,40	12,00	21,00
EBITDA	-10,25	-7,22	-4,44	1,57	7,09
EBIT	-11,28	-8,15	-2,26	0,55	6,01
Nettoergebnisse	-10,96	-8,63	-5,66	0,31	5,77
EPS	-0,03	-0,02	-0,01	0,00	0,01
Dividenden	0	0	0	0	0
EV/Umsatz	62,38	160,43	29,87	5,97	3,41
EV/EBITDA	neg.	neg.	neg.	45,59	10,11
EV/EBIT	neg.	neg.	neg.	131,52	11,93
KGV	neg.	neg.	neg.	234,34	12,42
KBV	0,08				

Investment case

- dynaCERT profitiert von der global steigenden Nachfrage nach Technologien zur Kraftstoff- und Emissionseinsparung. Das patentierte HydraGEN™-System adressiert gezielt den regulatorischen Druck zur CO₂-Reduktion in emissionsintensiven Sektoren wie Transport, Bergbau und Bauwesen. Durch Effizienzsteigerung von Dieselmotoren positioniert sich dynaCERT strategisch als Anbieter einer praxisnahen Übergangstechnologie im Kontext der Dekarbonisierung.
- Die Unterstützung, Zusammenarbeit und Investition des Unternehmens in Cipher Neutron – ein privat geführtes kanadisches Unternehmen, das sich auf wasserstoffbezogene Technologien spezialisiert hat – passen ideal zur wachsenden grünen Wasserstoffwirtschaft und eröffnen vielversprechende Wachstumsmöglichkeiten in einem dynamisch wachsenden Markt.
- Zusätzliche Skalierungsmöglichkeiten ergeben sich durch die angestrebte Monetarisierung von Emissionsgutschriften. In Zusammenarbeit mit Organisationen wie Verra könnten künftig zertifizierte CO₂-Einsparungen als wiederkehrende Einnahmequelle dienen.
- Mit einer skalierbaren Technologie, einem globalen Vertriebsnetz und der Integration der Telematiklösung HydraLytica™ ist dynaCERT gut aufgestellt, um operatives Wachstum mit einem attraktiven ESG-Profil zu verbinden.

Bewertung: Kaufen
Kursziel: 0,75 CAD (0,48 EUR)

Aktie und Stammdaten



Kurs zum 21.3.25 11:00	0,15 CAD
Börse	DYA
ISIN	CA26780A1084
WKN	A1KBAV
Anzahl der Aktien (in Mio.):	474,87
MCap (in Mio. CAD)	71,23
Unternehmenswert (in Mio. CAD)	71,68

Transparenz Level	Senior Emittent
Austausch	TSX
Ende des Geschäftsjahrs	31. Dezember
Rechnungslegungsstand	IFRS

Aktionärsstruktur

Management	31%
Family offices	13%
Eric Sprott	6%
Institutionelle Investoren	5%
Streubesitz	45%

Finanztermine

31.03.2025	Jahresbericht 2024
15.05.2025	Q1 2025 Bericht
14.08.2025	Q2 2025 Bericht
14.11.2025	Q3 2025 Bericht

Analysten

Matthias Greiffenberger (greiffenberger@gbc-ag.de)
Marcel Goldmann (goldmann@gbc-ag.de)

Neueste GBC-Forschung

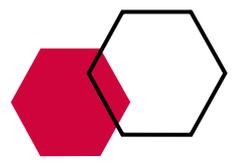
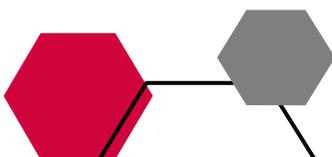
Datum: Veröffentlichung / Kursziel / Bewertung

** Die oben genannten Researchberichte können unter www.gbc-ag.de abgerufen werden.

Fertigstellung: 31.03.2025 (17:30 Uhr)
Erste Verteilung: 01.04.2025 (8:00 Uhr)

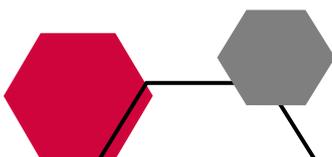
Gültigkeit des Kursziels: bis max. 31.12.2025

*Katalog der möglichen Interessenkonflikte auf Fehler! Textmarke nicht definiert.

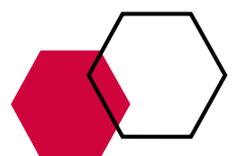
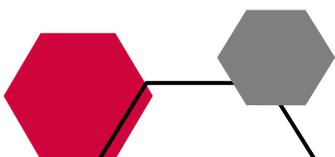


EXECUTIVE SUMMARY

- dynaCERT Inc. ist ein kanadisches Cleantech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung innovativer Technologien zur Emissionsreduktion spezialisiert hat – mit einem klaren Fokus auf Verbrennungsmotoren. Die Kerntechnologie des Unternehmens, HydraGEN™, nutzt ein proprietäres Elektrolyseverfahren zur bedarfsgerechten Erzeugung von Wasserstoff- und Sauerstoffgasen. Dadurch wird die Verbrennungseffizienz verbessert, der Kraftstoffverbrauch gesenkt und die Emission von Treibhausgasen signifikant reduziert. dynaCERT bedient ein breites Branchenspektrum, darunter Transport, Bergbau, Öl & Gas, Bauwesen, Forstwirtschaft sowie Energieerzeugung. Ergänzt wird das Technologieangebot durch die HydraLytics™-Telematikplattform, die eine datengestützte Analyse von Kraftstoffeinsparungen und die Monetarisierung von CO₂-Zertifikaten ermöglicht.
- In der Vergangenheit hatte dynaCERT Schwierigkeiten, nachhaltige Umsatzströme zu etablieren, was zu hohen operativen Verlusten führte. So gingen die Umsatzerlöse von CAD 1,15 Millionen im Geschäftsjahr 2022 auf CAD 0,45 Millionen im Jahr 2023 zurück. Gründe dafür waren unter anderem eine schleppende Kundenakzeptanz, wirtschaftliche Unsicherheiten und langwierige regulatorische Genehmigungsverfahren. Trotz dieser Rückschläge deuten die aktuellen Finanzergebnisse auf eine mögliche Trendwende hin, gestützt durch eine zunehmende Marktakzeptanz und steigende Verkaufsdynamik in den ersten neun Monaten des Jahres 2024.
- Zum 30. September 2024 wies dynaCERT finanzielle Engpässe auf, insbesondere ein negatives Eigenkapital von CAD -0,39 Millionen. Auch die Liquidität war angespannt, was sich in einem deutlichen Rückgang der liquiden Mittel widerspiegelte. Dennoch konnte das Unternehmen durch aktives Working-Capital-Management und signifikante Reduzierung seiner Verbindlichkeiten Fortschritte erzielen. Die finanzielle Lage wurde zudem durch neue Finanzierungsmittel gestärkt – darunter Privatplatzierungen in Höhe von insgesamt CAD 6 Millionen –, wodurch die Voraussetzungen geschaffen wurden, operative Kapazitäten auszubauen und Wachstumsinitiativen effizienter umzusetzen.
- Der mittelfristige Finanzausblick von dynaCERT ist vielversprechend und basiert auf dem weltweit steigenden Bedarf an CO₂-reduzierenden Technologien sowie zunehmend strengerer regulatorischer Anforderungen. Die Umsätze sollten von geschätzten CAD 2,40 Millionen im Jahr 2024 auf CAD 21,00 Millionen bis 2026 ansteigen – getrieben durch wachsende Absatzzahlen, zunehmende Software-Abonnements und stärkere Marktdurchdringung in Schlüsselbranchen wie Transport und Energie. Parallel dazu wird eine sukzessive Verbesserung der Ertragslage erwartet: von anhaltenden Verlusten im Jahr 2024 hin zu einem prognostizierten Nettogewinn von CAD 5,77 Millionen im Jahr 2026. Diese Entwicklung reflektiert höhere Produktionseffizienzen, verbesserte Preisstrategien sowie Skaleneffekte durch die globale Expansion.
- **Basierend auf unserem DCF-Modell haben wir einen faireren Aktienwert von CAD 0,75 (entspricht 0,48 EUR) je Aktie, deutlich über dem aktuellen Kurs von CAD 0,15, was auf ein signifikantes Aufwärtspotenzial**

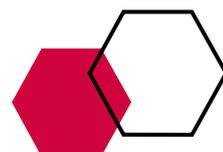
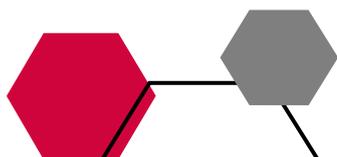


bedeutet. Diese Bewertung berücksichtigt die erwartete Umsatzdynamik, steigende Margen sowie die starke strategische Positionierung in den wachsenden Cleantech- und Wasserstoffmärkten. Vor diesem Hintergrund erhält die dynaCERT-Aktie eine Kaufempfehlung und bietet Anlegern eine attraktive Chance, vom globalen Trend zu mehr Nachhaltigkeit, regulatorischem Rückenwind und dem expandierenden CO₂-Zertifikatemarkt zu profitieren.



INHALTSVERZEICHNIS

Executive Summary	3
Geschäftsmodell.....	6
Überblick über die Produkte.....	8
Strategische Beteiligungen	12
Management.....	15
Markt und Marktumfeld.....	17
Vergleich mit der Einführung von Anhängerschürzen in Nordamerika	18
Historische Entwicklung.....	21
Umsatzentwicklung	21
Ergebnisentwicklung	22
Darstellung der Bilanz- und Finanzlage	24
Cashflow-Analyse	25
Aktienoptionen und Warrants.....	26
Update nach dem 3. Quartal 2024: Gestärkte Liquiditätspositionen	27
SWOT-Analyse.....	29
PROGNOSEN UND MODELLANNAHMEN	30
Umsatzprognose.....	30
Ergebnisprognose.....	32
Bewertung.....	35
DCF-Modell	36
Anhang.....	37



GESCHÄFTSMODELL

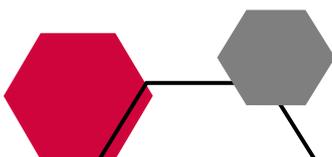
dynaCERT Inc. ist ein international tätiges Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Bereitstellung ganzheitlicher Technologien zur Reduktion von Kohlenstoffemissionen im globalen Dieselmotorenmarkt spezialisiert hat. Mit dem klaren Anspruch, zuverlässige und leistungsstarke Wasserstofflösungen zu etablieren, hat dynaCERT die Produktlinie HydraGEN™ entwickelt – eine Technologie, die gezielt auf die Senkung von Treibhausgasemissionen sowie die Optimierung der Kraftstoffeffizienz von Verbrennungsmotoren ausgerichtet ist. Die weltweite Präsenz des Unternehmens wird durch ein starkes Netzwerk qualifizierter Vertriebspartner in über 55 Ländern unterstützt sowie durch moderne Produktions- und Forschungszentren in Toronto und ein operatives Büro in Deutschland ergänzt.

Mit der HydraGEN™-Serie bietet dynaCERT eine innovative Palette wasserstoffbasierter Emissionsminderungssysteme, die speziell für den Einsatz im Transport- und Industriesektor konzipiert wurden. Das Spitzenmodell HG-1 ist für Dieselmotoren mit einem Hubraum von 10 bis 15 Litern ausgelegt und findet Anwendung in Schwerlastfahrzeugen, kommunalen Fuhrparks und industriellen Maschinen. Ausgestattet mit dem intelligenten Steuergerät SMART-ECU ermöglicht das System eine Echtzeit-Optimierung der Verbrennung, wodurch Kraftstoffverbrauch und Emissionen signifikant reduziert werden – selbst unter extremen Betriebsbedingungen. Für kleinere Motoren mit einem Volumen von 1 bis 8 Litern, wie sie in Bussen, leichten Nutzfahrzeugen und dem städtischen Nahverkehr zum Einsatz kommen, ist das kompakte Modell HG-2 konzipiert. Mit integriertem Wassertank und automatischer Klimaregelung eignet es sich besonders für Märkte mit hohen Emissionsstandards, darunter Europa, Indien und Pakistan. Für die Anforderungen der Schwerindustrie wurden die Systeme HG-4C und HG-6C entwickelt. Diese unterstützen Dieselmotoren mit 30 bis 90 Litern Hubraum und sind ideal für Bergbauausrüstung und Großbaumaschinen geeignet. Die robusten, modularen Systeme zeichnen sich durch temperaturregulierte Gehäuse, großzügige Wassertanks und eine hochentwickelte Filtrationstechnologie aus, die selbst in rauesten Umgebungen eine zuverlässige Leistung gewährleisten.

Als Ergänzung zur HydraGEN™-Technologie bietet dynaCERT das HydraLytica™-Telematiksystem – eine umfassende Monitoring-Lösung, die Kraftstoffverbrauch und Emissionsreduzierung in Echtzeit erfasst und in CO₂-Äquivalente umrechnet. Das System ermöglicht die Generierung zukünftiger Emissionsgutschriften auf Basis verifizierter Betriebsdaten und eröffnet Flottenbetreibern damit nicht nur neue Einnahmequellen, sondern fördert zugleich nachhaltige Geschäftsstrategien und ESG-konforme Berichterstattung. Die benutzerfreundliche Oberfläche von HydraLytica™ liefert detaillierte Einblicke in Kraftstoffeinsparungen, Emissionsverläufe und Motorperformance.

Zentrale technologische Komponente aller HydraGEN™-Geräte ist die proprietäre Smart ECU, ein intelligentes Steuergerät, das die Produktion und Zuführung von Wasserstoff-Sauerstoff-Gemischen basierend auf Echtzeit-Motordaten präzise steuert. Mithilfe fortschrittlicher Algorithmen wird die Verbrennung kontinuierlich optimiert, um eine maximale Effizienz und Leistungsfähigkeit zu erzielen. GPS- und GPRS-Funktionen ermöglichen dabei eine umfassende Datenverfolgung, die nicht nur zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben beiträgt, sondern auch die operative Effizienz steigert.

dynaCERTs Engagement für technologische Innovation spiegelt sich auch in der strategischen Beteiligung an Cipher Neutron Inc. wider – einem führenden kanadischen Cleantech-Unternehmen, das Pionierarbeit in der Entwicklung grüner Wasserstofftechnologien leistet. Cipher Neutron hat kürzlich einen bedeutenden



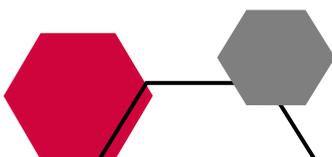
technologischen Durchbruch erzielt: Ein firmeneigener AEM-Elektrolyseur-Stack (Anionenaustauschmembran) erreichte einen herausragenden Wirkungsgrad von 94,36 % – ein Wert, der das Potenzial birgt, die Kosten der Wasserstoffproduktion erheblich zu senken.

Dieser Wirkungsgrad entspricht einem Energieverbrauch von lediglich 41,754 kWh pro Kilogramm erzeugtem Wasserstoff, berechnet auf Basis des höheren Heizwerts (HHV) von 39,4 kWh/kg – unter Ausschluss der Reinigungsverluste, die in der Regel unter 3 kWh/kg liegen. Die Testergebnisse wurden unter standardisierten Bedingungen erzielt und mehrfach reproduzierbar validiert, was Cipher Neutrons Technologie zu einer der energieeffizientesten derzeit auf dem Markt erhältlichen AEM-Elektrolyselösungen macht. Dieser Fortschritt markiert einen Meilenstein für die Wirtschaftlichkeit und Skalierbarkeit von grünem Wasserstoff und stärkt die Position des Unternehmens als Schlüsselakteur innerhalb der globalen Wasserstoffwertschöpfungskette.



Die Wirksamkeit der dynaCERT-Technologien wurde durch unabhängige Prüfungen renommierter Institutionen wie der PIT Group (Québec) und dem TÜV NORD (Deutschland) bestätigt. Die durchgeführten Tests bescheinigen den HydraGEN™-Systemen eine signifikante Reduktion von Emissionen sowie eine messbare Verbesserung der Kraftstoffeffizienz. Darüber hinaus wurden dynaCERT-Produkte mit europäischen Zulassungen zertifiziert, was nicht nur den internationalen Marktzugang erleichtert, sondern auch die Reputation des Unternehmens als Anbieter verlässlicher, zukunftsweisender Lösungen stärkt.

Mit einem breit aufgestellten Produktportfolio, starken strategischen Allianzen und einem konsequenten Fokus auf Forschung und Entwicklung hat sich dynaCERT als führender Akteur im Cleantech-Sektor etabliert. Der unternehmensweite Fokus auf wasserstoffbasierte Innovationen steht im Einklang mit globalen Bestrebungen zur Dekarbonisierung und bietet enormes Wachstumspotenzial in den Bereichen Transport, Bergbau, Bauwesen und Energie. Durch seine technologische Exzellenz und visionäre Partnerschaften leistet dynaCERT einen substanziellen Beitrag zur globalen Energiewende und zur Förderung einer nachhaltigen Wasserstoffwirtschaft.



Überblick über die Produkte

Die Kerntechnologie von dynaCERT, HydraGEN™, versorgt Verbrennungsmotoren bedarfsgerecht mit Wasserstoff- und Sauerstoffgasen, die direkt in den Lufteinlass des Motors eingespeist werden. Dieses Verfahren verbessert die Verbrennungseffizienz, reduziert den Kraftstoffverbrauch, senkt die Emissionen und steigert zugleich die Motorleistung. Ein entscheidender Vorteil: Die Technologie greift nicht in das bestehende Steuerungssystem oder die Elektronik des Motors ein, sodass die Herstellergarantie vollständig erhalten bleibt.

HydraGEN™ überzeugt durch hohe Anwendungsvielfalt und wird erfolgreich in einer Vielzahl von Branchen eingesetzt – darunter Transport, Bergbau, Öl- und Gasindustrie, Bohrtechnik, Bauwesen, Energieerzeugung, Schifffahrt sowie Schienenverkehr.

Produktportfolio

Die **HydraGEN™-Produktreihe** von dynaCERT ist modular aufgebaut und deckt ein breites Spektrum an Dieselmotorgrößen und industriellen Anwendungsbereichen ab. Sie gliedert sich in drei Hauptserien: **HG1**, **HG2** und **HG-C**, wobei jede Serie auf spezifische Einsatzszenarien und Leistungsanforderungen abgestimmt ist.

Das Modell **HG-1** ist für Dieselmotoren mit einem Hubraum von 10 bis 15 Litern ausgelegt. Es wird mit 12- oder 24-VDC betrieben und benötigt eine Stromaufnahme von 12–15 Ampere. In Kombination mit der **HydraLytica™-App** ermöglicht es eine Echtzeitüberwachung der Systemleistung, GPS-basierte Mobilfunkkommunikation und die Fernsteuerung der Wasserstoffzufuhr. Mit seinem robusten Stahlgehäuse und einem erweiterten Nachfüllintervall von bis zu 85 Stunden ist das HG-1-Modell ideal für Schwerlastfahrzeuge, Baumaschinen, landwirtschaftliche Geräte sowie kleinere Stromerzeuger geeignet.

HG1R



Die **HG2**-Serie – insbesondere das Modell HG2R12NA – richtet sich an kleinere Dieselmotoren mit einem Hubraum zwischen 1 und 8 Litern. Dieses System verfügt über ein widerstandsfähiges Stahlgehäuse, einen integrierten 1,5-Liter-Wassertank sowie ein Nachfüllintervall von bis zu 85 Stunden. Es eignet sich besonders für den Einsatz in Lieferwagen, Überland- und Schulbussen, Kühlaufliegern, Pickups und leichten Nutzfahrzeugen im städtischen Verkehr und bei gewerblichen Transportaufgaben.

HG2R



Für großvolumige und besonders anspruchsvolle Anwendungen bietet die **HG-C**-Serie zwei Hochleistungsmodelle: HG4C24NA: Entwickelt für Dieselmotoren mit einem Hubraum von 30 bis 60 Litern. Mit 24-VDC-Versorgung, einem 17-Liter-Wassertank und einem Nachfüllintervall von bis zu 175 Stunden eignet sich dieses System ideal für große Stromerzeuger, Bergbaumaschinen und schwere Baugeräte. HG6C24NA: Ausgelegt für Motoren mit 60 bis 90 Litern Hubraum, bietet dieses Modell maximale Leistung bei minimiertem Wartungsaufwand. Es verfügt über einen 28-Liter-Wassertank, ein Nachfüllintervall von bis zu 190 Stunden sowie ein besonders robustes Stahlgehäuse. Der HG6C24NA ist die bevorzugte Lösung für den Einsatz in Schwerindustrie, Tagebau, Großbaustellen und industrieller Energieerzeugung unter extremen Belastungen.

HG4C

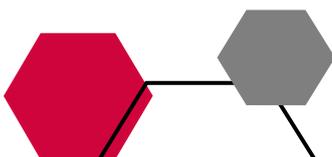


HG6C



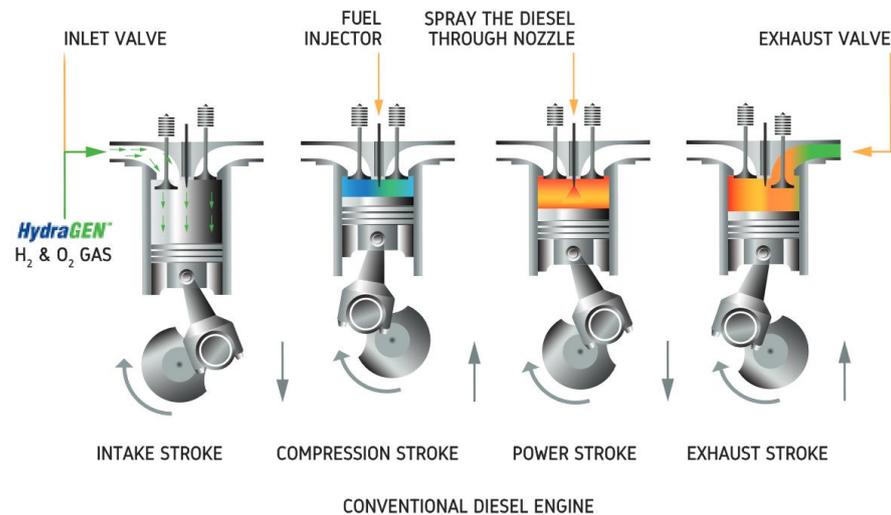
Technologie und Funktionalität

Die HydraGEN™-Technologie von dynaCERT basiert auf einem proprietären Elektrolysesystem, das bei Bedarf hochreine Wasserstoff- und Sauerstoffgase erzeugt. Diese Gase werden unmittelbar vor dem Turbolader in den Lufteinlass des Motors eingespeist, wo sie sich mit dem Dieselkraftstoff zu einem homogenen Gemisch verbinden. Durch die Zugabe von Wasserstoff, dessen



Flammgeschwindigkeit etwa neunmal höher ist als die von Diesel, wird die Verbrennungseffizienz erheblich verbessert. In der Folge reduzieren sich unverbrannte Kohlenwasserstoffe, CO₂-Emissionen sowie Kohlenstoffablagerungen im Motor, was wiederum die Lebensdauer des Motoröls verlängert und den Wartungsaufwand deutlich senkt.

Wie HydraGEN™ funktioniert



Quelle: dynaCERT Inc.

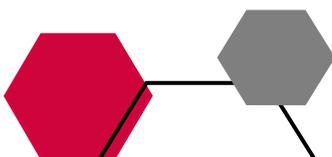
Je nach Fahrweise, Anhängelast, Streckenprofil und Umgebungsbedingungen sind Kraftstoffeinsparungen zwischen 6 % und 20 % möglich. Zur exakten Messung der Einsparungen ist ein optionaler Fuel Tracker erhältlich, der Verbrauchsdaten in Echtzeit erfasst. Die HydraGEN™-Systeme sind zudem für den Einsatz unter extremen klimatischen Bedingungen ausgelegt. Eine integrierte Heizfunktion gewährleistet den zuverlässigen Betrieb auch bei Außentemperaturen bis zu -60 °C. Der Stromverbrauch des Systems liegt bei lediglich 15 bis 25 Ampere – vergleichbar mit der Leistungsaufnahme von Fahrzeugscheinwerfern – und hat keinen spürbaren Einfluss auf die Gesamteffizienz des Motors.

Die Geräte sind auf maximale Langlebigkeit ausgelegt und erreichen eine Lebensdauer von bis zu zehn Jahren. Sie lassen sich, bei ordnungsgemäßer Registrierung im Datenmanagementsystem von dynaCERT, problemlos von einem Fahrzeug auf ein anderes übertragen. Der Wartungsaufwand ist gering: Das System muss lediglich alle 5.000 Kilometer oder 50 Betriebsstunden mit destilliertem Wasser nachgefüllt werden. Die verwendeten Elektroden – Anode und Kathode – bestehen aus hochwertigem 316L-Edelstahl und sind für den gesamten Lebenszyklus des Geräts ausgelegt.

Ein besonderes Sicherheitsmerkmal der HydraGEN™-Technologie ist ihre Wasserstoffproduktion auf Abruf. Wasserstoff wird ausschließlich erzeugt, wenn der Motor in Betrieb ist. Da kein Gas gespeichert wird, entfallen die Risiken, die mit der Lagerung von Wasserstoff typischerweise einhergehen. Damit zählt HydraGEN™ zu den sichersten Systemen zur Wasserstoffanreicherung, die derzeit am Markt verfügbar sind.

Zertifizierungen und Zulassungen

Die HydraGEN™-Technologie von dynaCERT verfügt über mehrere anerkannte Zertifizierungen, die ihre weltweite Marktreife und regulatorische Konformität



bestätigen. Die vom deutschen Kraftfahrt-Bundesamt erteilte ABE-Homologation erlaubt den legalen Vertrieb und Einsatz der Technologie in sämtlichen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Die CE-Kennzeichnung belegt die Einhaltung der geltenden Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltstandards innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums. Darüber hinaus erfüllt HydraGEN™ die Anforderungen der US-amerikanischen Federal Communications Commission (FCC) gemäß Teil 15 und Teil 18 in Bezug auf elektromagnetische Verträglichkeit, wie durch die FCC-Konformitätserklärung dokumentiert.

Die Technologie wurde erfolgreich in Motoren zahlreicher führender Hersteller integriert, darunter Cummins, Volvo, Detroit Diesel, John Deere, Komatsu, Mack, Navistar, Caterpillar, EMD, MAN und Mercedes-Benz. Im Zuge dieser Integration haben mehrere Motorenhersteller schriftlich bestätigt, dass der fachgerechte Einbau und Betrieb von HydraGEN™-Systemen die bestehende Herstellergarantie der Motoren nicht beeinträchtigt.

Zielindustrien und -anwendungen

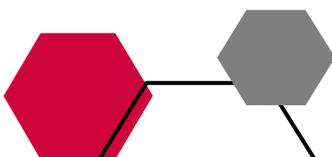
Die HydraGEN™-Technologie findet branchenübergreifend Anwendung und liefert messbare Vorteile in zahlreichen industriellen Bereichen. Im Transportwesen profitieren insbesondere Langstrecken-Lkw, Passagierbusse und Lieferfahrzeuge durch eine signifikante Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und der Emissionen. In der Bergbau-, Öl- und Gasindustrie unterstützt die Technologie Schwerlastmaschinen, die unter anspruchsvollen Bedingungen mit hohen Motorlasten betrieben werden. Der Bausektor setzt HydraGEN™ bei groß dimensionierten Baumaschinen ein, die eine hohe Leistungsfähigkeit und lange Einsatzzeiten erfordern. Auch in der Energieerzeugung kommt die Technologie zum Einsatz – sowohl bei stationären als auch bei mobilen Generatoren mit gleichbleibenden Lastprofilen. In der Schifffahrt eignet sich HydraGEN™ für unterschiedlichste Schiffsklassen, von kleinen Arbeitsbooten bis hin zu großen Frachtschiffen, und trägt zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs sowie zur Emissionsminderung bei. Die Bahnindustrie nutzt HydraGEN™ erfolgreich zur Effizienzsteigerung und Reduzierung von Schadstoffemissionen bei Lokomotiven.

Ein wesentlicher technologischer Vorteil liegt in der Fähigkeit, den thermodynamischen Wirkungsgrad des Motors zu verbessern. Dies führt zu einer spürbaren Senkung der Abgastemperaturen und schützt den Motor zuverlässig vor Überhitzung. Die bedarfsgesteuerte Erzeugung und Einspeisung von Wasserstoff gewährleistet darüber hinaus eine schnelle Durchmischung in der Ansaugluft und erfüllt höchste Sicherheitsstandards.

HydraLytica™: Lösung zur Monetarisierung von CO2-Zertifikate

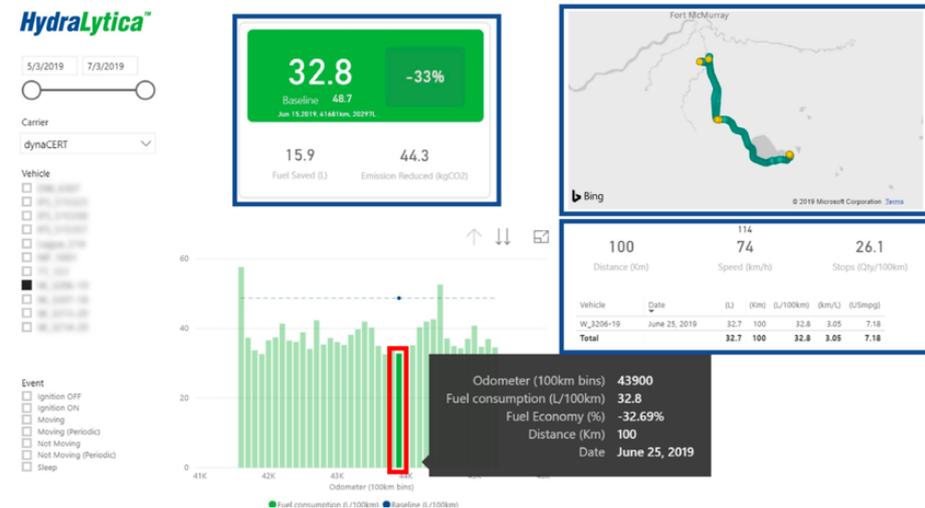
HydraLytica™ ist eine hochentwickelte Telematiksoftware, die von dynaCERT Inc. entwickelt wurde, um die Effizienz und Umweltverträglichkeit dieselbetriebener Motoren gezielt zu optimieren. Die Lösung ist nahtlos in die HydraGEN™-Technologie integriert und liefert Nutzern präzise Echtzeitdaten zu Kraftstoffverbrauch, Emissionsreduktion und weiteren betriebsrelevanten Leistungskennzahlen. Durch die Erfassung, Analyse und Visualisierung dieser Daten unterstützt HydraLytica™ Flottenbetreiber und industrielle Anwender dabei, ihre Betriebskosten zu senken, die Prozesseffizienz zu steigern und gleichzeitig geltende Umweltauflagen einzuhalten.

Im Zentrum der Anwendung stehen leistungsstarke Funktionen zur Datenerfassung und -übertragung. HydraLytica™ ist direkt mit dem Onboard-Diagnosesystem (OBD) des Fahrzeugs verbunden und erfasst kontinuierlich Betriebsdaten wie Gesamtkilometerstand, Motorlaufzeiten und Kraftstoffverbrauchsraten. Diese Informationen werden über die patentierte Smart ECU – dem zentralen



Steuerungselement des HydraGEN™-Systems – in Echtzeit an dynaCERTs sichere Cloud-Server übermittelt. Die Smart ECU gewährleistet eine lückenlose Datenverarbeitung und ermöglicht dem Nutzer den Zugriff auf ein intuitives Dashboard, das sowohl über Desktop- als auch mobile Endgeräte abrufbar ist. Diese vollständig integrierte Hard- und Softwarelösung erlaubt eine präzise Live-Verfolgung der Fahrzeugleistung – ganz ohne manuelle Dateneingabe oder Nachbearbeitung.

HydraLytica™



Quelle: dynaCERT Inc.

Ein besonders innovatives Merkmal von HydraLytica™ ist die Möglichkeit, nachweislich erzielte Emissionsreduktionen in handelbare Emissionsgutschriften umzuwandeln. Die Software misst und dokumentiert die Senkung von Treibhausgasemissionen mit hoher Genauigkeit und schafft damit die Grundlage für die Teilnahme am Emissionszertifikatehandel. Diese Funktion eröffnet Unternehmen neue Erlöspotenziale und stärkt gleichzeitig deren Position in Bezug auf nachhaltige Unternehmensführung. Die Generierung von Emissionsgutschriften verknüpft betriebswirtschaftlichen Nutzen mit ökologischer Verantwortung und macht HydraLytica™ zu einer zukunftsweisenden Lösung für Unternehmen, die ihre ESG-Ziele erreichen möchten, ohne wirtschaftliche Einbußen in Kauf zu nehmen.



Die Leistungsfähigkeit von HydraLytica™ und der HydraGEN™-Technologie wurde bereits in zahlreichen praktischen Anwendungen erfolgreich unter Beweis gestellt. Besonders eindrucksvoll war der Einsatz im Rahmen des **Dakar Truck Race** – einem der härtesten und anspruchsvollsten Langstreckenrennen der Welt. Die Teilnahme an diesem Event demonstrierte eindrucksvoll die Zuverlässigkeit, Robustheit und Effizienz der Technologie selbst unter extremsten Einsatzbedingungen und bekräftigte ihre Eignung für eine Vielzahl von Branchen und Anwendungsszenarien.

Strategische Beteiligungen

dynaCERT International Strategic Holdings Inc. (DISH)

dynaCERT International Strategic Holdings Inc. (DISH) ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von dynaCERT Inc. und wurde als strategisches Vehikel gegründet, um gezielte Investitionen in zukunftsweisende Clean-Tech-Innovationen zu ermöglichen. DISH dient dem übergeordneten Ziel, das Engagement von dynaCERT im globalen Ökosystem sauberer Energien und Emissionsreduktion zu erweitern – mit besonderem Fokus auf Wasserstofftechnologien als Kernkompetenz.

Durch die Ausgliederung spezifischer Investitionen in DISH hat dynaCERT eine flexible Struktur geschaffen, die sowohl strategische als auch finanzielle Spielräume eröffnet. Diese Plattform erleichtert die Bildung von Partnerschaften, Joint Ventures und potenziellen Technologieakquisitionen und schafft gleichzeitig die Voraussetzungen für eine dynamische Beteiligungsstrategie entlang der Clean-Tech-Wertschöpfungskette.

DISH fungiert als kontinuierlich aktive Investitionsplattform mit dem klaren Mandat, Beteiligungen an Unternehmen einzugehen, die innovative Lösungen in den Bereichen Emissionsminderung, Wasserstoffproduktion, Kohlenstoffabscheidung und angrenzenden Technologiefeldern entwickeln. Diese Struktur erlaubt es dynaCERT, schnell und gezielt auf Chancen zu reagieren, die entweder die technologische Roadmap des Unternehmens beschleunigen oder neue, adressierbare Märkte erschließen können. Langfristig hat DISH das Potenzial, sich zu einem eigenständigen Investmentarm für saubere Technologien zu entwickeln und dynaCERT nicht nur strategischen Zugang zu Innovationen, sondern auch zusätzliche finanzielle Erträge zu verschaffen.

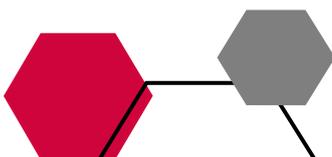
Zum gegenwärtigen Zeitpunkt haben die konsolidierten Finanzergebnisse von dynaCERT nur einen begrenzten Bezug zu DISH, da die Tochtergesellschaft derzeit keine eigenen Umsatzströme generiert. Der künftige Einfluss auf die Unternehmensbewertung hängt maßgeblich vom Erfolg der getätigten und noch zu tätigen Investitionen ab. In der Zwischenzeit nimmt DISH eine vorrangig strategische Rolle innerhalb der Gesamtvision von dynaCERT ein, indem es als Brücke zu neuen Technologien fungiert und die Position des Unternehmens als aktiver Gestalter einer globalen, sauberen Energieinfrastruktur festigt – über den aktuellen Markt für Wasserstoff-Nachrüstlösungen hinaus.

Diese doppelte Positionierung – kurzfristige Umsatzerlöse durch den Vertrieb der HydraGEN™-Technologie und langfristige Wachstumsoptionen durch DISH-Investitionen – stärkt den gesamten Investment Case von dynaCERT. Sie verleiht dem Unternehmen Zukunftssicherheit und gewährleistet Relevanz, auch wenn sich der Wasserstoffmarkt von dezentralen Anwendungen hin zu industriellen Großlösungen entwickelt. Gleichzeitig schafft die DISH-Struktur einen effektiven Risikopuffer, der verhindert, dass operative Herausforderungen im Kerngeschäft unmittelbar das Potenzial des Unternehmens zur Partizipation an der nächsten Generation sauberer Technologien beeinträchtigen.

Cipher Neutron

Cipher Neutron Inc. ist ein in Privatbesitz befindliches kanadisches Cleantech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Vermarktung einer fortschrittlichen Elektrolysetechnologie auf Basis von Anionenaustauschmembranen (AEM) zur Erzeugung von grünem Wasserstoff spezialisiert hat. Diese Technologie stellt einen signifikanten Fortschritt gegenüber herkömmlichen Elektrolyseverfahren dar und positioniert Cipher Neutron als technologischen Wegbereiter im globalen Markt für

Cipher Neutron



Wasserstoffproduktion. dynaCERT Inc. hält eine direkte Beteiligung von 15 % an Cipher Neutron – unabhängig von der Tochtergesellschaft DISH –, die im Rahmen einer frühen Zusammenarbeit und einer nachgelagerten Technologietransfervereinbarung erworben wurde. Im Zuge dieser Vereinbarung brachte dynaCERT wertvolles geistiges Eigentum sowie Forschungs- und Entwicklungsressourcen in Cipher Neutron ein und erhielt im Gegenzug Beteiligungskapital.

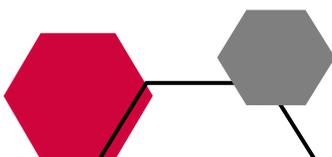
Die AEM-Technologie von Cipher Neutron adressiert zentrale Schwächen herkömmlicher Elektrolysesysteme. Alkalische Elektrolyseure gelten als etablierte und kostengünstige Option, sind jedoch mit Nachteilen wie geringerem Wirkungsgrad, korrosiven Flüssigelektrolyten und der Einschränkung auf Niederdruck-Wasserstoffproduktion behaftet. Protonenaustauschmembran-Elektrolyseure (PEM) bieten zwar höhere Effizienz und kompaktere Bauweise, sind jedoch kostenintensiv aufgrund ihrer Abhängigkeit von kritischen Edelmetallen wie Platin und Iridium. Zudem verwenden PEM-Systeme PFAS-basierte Membranen – eine Klasse langlebiger Chemikalien, die zunehmend unter regulatorischer Beobachtung stehen und in vielen Ländern bereits eingeschränkt oder verboten wurden.

Cipher Neutrons AEM-Elektrolyseure wurden gezielt entwickelt, um diese Limitierungen zu überwinden. Sie sind frei von sowohl PGM (Platingruppenmetallen) als auch PFAS, was die Produktionskosten signifikant senkt und gleichzeitig Risiken entlang der Lieferkette sowie regulatorische Unsicherheiten reduziert. Nach einem wichtigen technologischen Durchbruch erreichen Cipher Neutrons Systeme nun einen Stack-Wirkungsgrad von 94,36 % (gemessen am höheren Heizwert, HHV, von Wasserstoff) – ein erheblicher Fortschritt gegenüber dem Branchendurchschnitt von etwa 77 %. Dies entspricht einem Energieverbrauch von nur 41,754 kWh pro Kilogramm erzeugtem Wasserstoff, exklusive Reinigungsverluste, die in der Regel unter 3 kWh/kg liegen. Zusätzlich sind die Systeme in der Lage, Wasserstoff mit einem Ausgangsdruck von bis zu 30 bar zu erzeugen, wodurch nachgelagerte Kompressionsstufen in vielen Anwendungen überflüssig werden – ein erheblicher Vorteil in Bezug auf Systemkosten und Energieeffizienz.

Die Technologie ist besonders für industrielle Anwendungen geeignet, insbesondere in Sektoren mit hohem Energiebedarf und wachsendem Druck zur Dekarbonisierung – etwa in der Ö raffination, Ammoniak- und Methanolherstellung, Metallverarbeitung und Lebensmittelindustrie. Diese Branchen bieten ein Milliardenpotenzial, da sie zunehmend von grauem Wasserstoff – aus fossilen Brennstoffen – auf nachhaltigere Alternativen umstellen. Mit Blick auf ein prognostiziertes Marktvolumen von über 500 Milliarden USD für grünen Wasserstoff bis 2050 ist Cipher Neutron strategisch positioniert, um von dieser globalen Energiewende zu profitieren und eine leistungsfähige, wirtschaftlich attraktive und umweltfreundliche Lösung anzubieten.

Cipher Neutron hat seine Technologie bereits auf bedeutenden Fachveranstaltungen präsentiert, darunter die Canadian Hydrogen Convention, auf der das Unternehmen seine 10-kW- und 40-kW-AEM-Elektrolyseurmodelle vorstellte. Die Produkt-Roadmap umfasst zudem die Entwicklung größerer kommerzieller Einheiten mit Leistungen von 50 kW, 100 kW und 250 kW. Diese Weiterentwicklung verdeutlicht das Ziel des Unternehmens, von Pilotprojekten zu voll skalierbaren industriellen Anwendungen überzugehen.

Die strategische Ausrichtung von Cipher Neutron steht in enger Verbindung mit der Unternehmensstrategie von dynaCERT, wodurch eine symbiotische Partnerschaft zwischen beiden Unternehmen entsteht. Während sich dynaCERTs Kernprodukt, das HydraGEN™-System, auf die dezentrale Wasserstofferzeugung zur Verbesserung der Kraftstoffeffizienz und Emissionsreduktion bei dieselbetriebenen Fahrzeugen und Maschinen konzentriert, ergänzt Cipher Neutron dieses Angebot



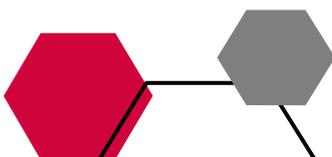
durch großtechnische Wasserstoffproduktion. Diese komplementäre Ausrichtung ermöglicht dynaCERT die Präsentation eines umfassenderen Wasserstoffportfolios für Kunden und Partner und eröffnet Perspektiven für zukünftige Produktintegration, gemeinsame Forschung und Entwicklung, koordiniertes Marketing sowie kombinierte Lösungen für wasserstoffintensive Industrien.

Da Cipher Neutron ein nicht börsennotiertes Unternehmen ist, wird die Beteiligung von dynaCERT in den Abschlüssen derzeit zum Buchwert geführt. Potenzielle Finanzierungsrunden mit externen Investoren zu höheren Bewertungen könnten jedoch den bilanziellen Wert dieser Beteiligung signifikant steigern – mit entsprechenden Vorteilen für dynaCERT-Aktionäre. Umgekehrt bestünde bei ausbleibendem Markterfolg oder Finanzierungsschwierigkeiten das Risiko einer Kapitalverwässerung oder der Notwendigkeit, zusätzliches Eigenkapital beizusteuern, um die Beteiligungsquote aufrechtzuerhalten – ein Szenario, das von den finanziellen Spielräumen und der Kapitalstrategie dynaCERTs abhängt.

Der langfristige Erfolg von Cipher Neutron wird wesentlich von mehreren Faktoren beeinflusst: dem globalen Tempo bei der Einführung grünen Wasserstoffs, der Verfügbarkeit regulatorischer Unterstützung und Subventionen sowie der Fähigkeit des Unternehmens, die Zuverlässigkeit, Skalierbarkeit und Wirtschaftlichkeit seiner Technologie unter industriellen Praxisbedingungen zu demonstrieren. Insbesondere in Anwendungen mit hoher Dauerlast und Betriebsintensität – etwa in der Prozessindustrie – sind Verfügbarkeit, Wartungsfreundlichkeit und Service-Level-Vereinbarungen entscheidend. Auch wenn Cipher Neutron auf technologischer Ebene überzeugt ist, der Übergang von einer bahnbrechenden Entwicklung zu nachhaltigem Markterfolg mit signifikanten Umsetzungsrisiken verbunden. Entscheidend wird sein, Zielmärkte zu erschließen, in denen Umweltverantwortung und Dekarbonisierungsziele Vorrang gegenüber kurzfristiger Kostenoptimierung haben – insbesondere vor dem Hintergrund, dass grüner Wasserstoff auf absehbare Zeit teurer bleiben dürfte als konventionelle Alternativen.

Gleichzeitig profitiert Cipher Neutron von einer engen Zusammenarbeit mit führenden kanadischen Universitäten und staatlichen Forschungseinrichtungen. Diese Partnerschaften sichern den kontinuierlichen Zugang zu wissenschaftlicher Exzellenz in der Materialforschung, qualifizierten technischen Fachkräften sowie zu nicht verwässernden Finanzierungsmöglichkeiten in Form von Fördermitteln und Steueranreizen. Sie stärken die Innovationskraft und erhöhen die Glaubwürdigkeit der Technologieentwicklung nachhaltig.

Insgesamt stellt Cipher Neutron eine strategisch bedeutende und potenziell hochprofitable Beteiligung im Unternehmensportfolio von dynaCERT dar. Durch die frühe Partnerschaft, den Technologietransfer und die gezielte Kapitalbeteiligung konnte dynaCERT seine bisherigen F&E-Investitionen wirkungsvoll nutzen, um sich im wachsenden Markt für grünen Wasserstoff zu positionieren. Diese Investition verschafft dem Unternehmen Zugang zu einem der zentralen Transformationsprozesse der Energiewirtschaft des 21. Jahrhunderts – mit substanziellem Wertschöpfungspotenzial, das untrennbar mit dem technologischen und kommerziellen Erfolg von Cipher Neutron verbunden ist.



Management

dynaCERT wird von einem erfahrenen Managementteam geführt, das umfassende Expertise in den Bereichen Unternehmensführung, Kapitalmärkte, Automobiltechnologie, Nachhaltigkeit und Finanzwesen vereint. Der kollektive Erfahrungsschatz des Teams verbindet unternehmerische Vision mit operativer Disziplin auf Blue-Chip-Niveau und positioniert dynaCERT optimal für die Skalierung seiner innovativen Lösungen im Bereich CleanTech und Emissionsreduktion.



Jim Payne - Chief Executive Officer & Director

Jim Payne verfügt über mehr als 40 Jahre Erfahrung als Unternehmer und Führungskraft in den Bereichen Bauwesen, Projektmanagement und Umwelttechnologien. Seine besonderen Stärken liegen in der Unternehmensführung und dem Aufbau strategischer Partnerschaften. Er bringt fundierte Erfahrung in der Leitung sowohl privater als auch börsennotierter Unternehmen mit und ist derzeit Vorstandsmitglied bei Saturn Oil & Gas Inc. Sein tiefes Branchenverständnis, sein weitreichendes Netzwerk sowie sein praxisnaher Führungsstil spielen eine zentrale Rolle bei der erfolgreichen Vermarktung der Wasserstofftechnologien von dynaCERT – insbesondere im Hinblick auf ESG-orientierte Märkte.



Bernd Krüper - Präsident & Director

Mit über 30 Jahren internationaler Führungserfahrung in strategischen, operativen und kommerziellen Funktionen – unter anderem bei Rolls-Royce Power Systems, der Daimler Group und der Hatz Group – bringt Herr Krüper fundiertes Know-how aus der europäischen und globalen Industrie mit. Seine Expertise umfasst die Bereiche Produktentwicklung, digitale Transformation und Turnaround-Management, was ihn ideal für die Einführung und Skalierung der dynaCERT-Technologie in den Segmenten Automotive, Industrie und Off-Highway qualifiziert. Sein Netzwerk in Industrie und Politik, insbesondere in Europa, stellt einen bedeutenden strategischen Vorteil für die globale Expansion von dynaCERT dar.



Jean-Pierre Colin - Executive Vice President & Director

Herr Colin verfügt über eine langjährige Erfolgsbilanz im Investmentbanking sowie in Führungs- und Aufsichtsfunktionen im kanadischen Rohstoffsektor. Seine Expertise in den Bereichen Unternehmensfinanzierung, Fusionen und Übernahmen sowie strategischen Kapitalmarkttransaktionen ist von zentraler Bedeutung für die finanzielle Entwicklung von dynaCERT. Er stellt sicher, dass Wachstumsinitiativen des Unternehmens im Einklang mit der nachhaltigen Wertschöpfung für die Aktionäre stehen.



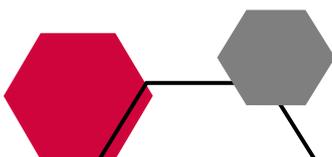
Kevin Unrath - COO

Kevin Unrath bringt umfassende internationale Führungserfahrung aus den Bereichen Automobilindustrie, Off-Highway-Technologie und Präzisionsfertigung mit. In früheren Positionen bei der Hatz Motorenfabrik und MAN Truck & Bus verantwortete er unter anderem die Optimierung globaler Lieferketten, Unternehmensentwicklung und Marktexpansion. Als COO und Geschäftsführer der dynaCERT GmbH liegt sein Fokus auf dem weltweiten Ausbau des HydraGEN™-Vertriebs, der Effizienzsteigerung in der Produktion und der Ausrichtung des operativen Geschäfts auf die zunehmende ESG-getriebene Nachfrage – insbesondere in Europa und darüber hinaus.

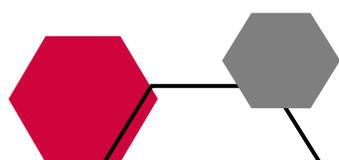


Khoa Tran - Direktor der Finanzabteilung

Herr Tran verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Führungserfahrung im Finanzwesen und ist spezialisiert auf Produktionsfinanzierung, betriebliche Effizienz und Lean-Management-Methoden. Seine Karriere umfasst Stationen in Fortune-500-Konzernen ebenso wie in mittelständischen Unternehmen. Bei dynaCERT



verantwortet er die Entwicklung skalierbarer Finanzstrukturen, die das internationale Wachstum des Unternehmens nachhaltig unterstützen und die operative Exzellenz stärken.



MARKT UND MARKTUMFELD

dynaCERT ist im Markt für Kraftstoffeffizienz-Technologien tätig und hat sich auf wasserstoffbasierte Lösungen spezialisiert, die insbesondere im Bereich schwerer Nutzfahrzeuge den Kraftstoffverbrauch und die Treibhausgasemissionen signifikant reduzieren. Dieser Markt ist ein integraler Bestandteil der globalen Clean-Tech-Wirtschaft, die sich im Zuge der weltweiten Energiewende rasant weiterentwickelt. Die heutige Energielandschaft ist geprägt von der Einführung disruptiver Technologien, sich wandelnden Produktionsprozessen und zunehmend strengen regulatorischen Rahmenbedingungen, die auf eine umfassende Dekarbonisierung abzielen.

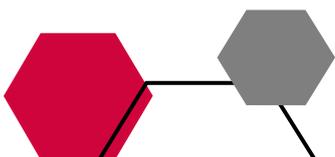
Die wachsende Notwendigkeit nachhaltiger Transportlösungen und energieeffizienter Technologien treibt die Nachfrage in allen globalen Märkten. dynaCERT positioniert sich an der Schnittstelle von Energieeffizienz, Emissionskontrolle und nachhaltiger Mobilität und bietet Wasserstofflösungen an, die im Einklang mit internationalen Klimazielen stehen. Der Wachstumsverlauf des Sektors wird durch regulatorischen Druck, Anforderungen zur Senkung betrieblicher Kosten und ökologische Verantwortung bestimmt – Faktoren, die die Relevanz der Technologie von dynaCERT als Schlüsselkomponente einer sauberen Transportzukunft unterstreichen.

Das operative Umfeld von dynaCERT wird maßgeblich von globalen Trends beeinflusst, die den Wandel in der sauberen Energiewirtschaft beschleunigen. Strengere Emissionsvorschriften, ambitionierte Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen und stetig steigende Kraftstoffpreise setzen Hersteller und Flottenbetreiber unter Handlungsdruck und schaffen eine klare Nachfrage nach fortschrittlichen Effizienzlösungen. Regierungen und Unternehmen weltweit verfolgen Dekarbonisierungsstrategien, die auf das Erreichen von Netto-Null-Emissionen ausgerichtet sind – ein Ziel, das ohne den Einsatz innovativer Technologien wie der von dynaCERT kaum realisierbar ist.

Die Wasserstoffwirtschaft hat sich in diesem Kontext als strategisches Wachstumsfeld innerhalb des Clean-Tech-Sektors etabliert. Laut Prognosen der Internationalen Energieagentur (IEA) wird der Markt für saubere Energietechnologien bis 2035 ein Volumen von über 2 Billionen US-Dollar erreichen. Dies eröffnet dynaCERT – mit seinen auf Wasserstoff basierenden Systemen, die bestehende Emissionskontrolltechnologien ergänzen und gleichzeitig die Kraftstoffeffizienz steigern – beträchtliche Chancen. Die Fähigkeit zur Integration in hybride und elektrische Antriebssysteme unterstreicht zusätzlich das Potenzial von dynaCERT, sich einen relevanten Marktanteil in diesem dynamisch wachsenden Sektor zu sichern.

Marktdynamik und Wettbewerbslandschaft

dynaCERT agiert in einem dynamischen und wettbewerbsintensiven Marktumfeld, das von rasantem technologischem Fortschritt und sich stetig weiterentwickelnden regulatorischen Rahmenbedingungen geprägt ist. Derzeit wird der Markt von etablierten Technologien wie der Common-Rail-Einspritzung, fortschrittlicher Turboaufladung und selektiver katalytischer Reduktion (SCR) dominiert – Systeme, die sich infolge strenger Emissionsvorschriften weltweit durchgesetzt haben. Gleichzeitig gewinnen neue Antriebstechnologien wie Hybrid-Elektrosysteme, Abwärmerückgewinnung und elektrische Hochspannungsarchitekturen zunehmend an Bedeutung und gelten als zentrale Elemente künftiger Antriebskonzepte im Schwerlastverkehr.



In diesem Kontext nimmt die Wasserstoffwirtschaft eine immer bedeutendere Rolle ein. Sie wird zu einem Schlüsselinstrument in globalen Dekarbonisierungsstrategien, wobei wasserstoffbasierte Lösungen als unverzichtbare Komponenten für eine effektive Kraftstoffeffizienz und Emissionsreduktion betrachtet werden.

Die aktuellen Investitionstrends unterstreichen die hohe Priorität sauberer Technologien im internationalen Innovationsgeschehen. Im Jahr 2023 beliefen sich die weltweiten Investitionen in diesen Bereich auf rund 235 Milliarden US-Dollar, was das zunehmende Vertrauen in das langfristige Potenzial des Sektors eindrucksvoll bestätigt. dynaCERT ist strategisch gut positioniert, um von dieser Entwicklung zu profitieren, indem das Unternehmen seine wasserstoffbasierten Technologien sowohl in bestehende als auch in künftige Fahrzeuggenerationen integriert.

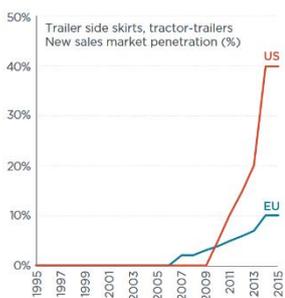
Durch gezielte Ausrichtung auf Kostenwettbewerbsfähigkeit und regulatorische Konformität schafft sich dynaCERT eine differenzierende Marktposition – in einem Umfeld, das sowohl technische Innovation als auch gesetzliche Vorgaben gleichermaßen gewichtet. Die Fähigkeit, die hauseigenen Technologien so zu adaptieren, dass sie nahtlos mit Hybrid- und Elektrosystemen zusammenwirken, wird ein entscheidender Erfolgsfaktor sein, um im Zuge des anstehenden Strukturwandels der Mobilitätsbranche einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil zu behaupten.

Trends bei der Marktdurchdringung

Die Marktdurchdringungsstrategie von dynaCERT konzentriert sich gezielt auf die bedeutendsten globalen Märkte – insbesondere die Vereinigten Staaten, die Europäische Union und China –, die zusammen die weltweit größten Automobilindustrien repräsentieren. In den USA haben regulatorische Anreize maßgeblich zur Einführung effizienter Technologien wie automatisierten Schaltgetrieben (AMTs) und aerodynamischen Seitenschwellern für Anhänger beigetragen, die sich nachweislich positiv auf den Kraftstoffverbrauch auswirken. Dieser Markt bietet dynaCERT eine vielversprechende Plattform für die Einführung seiner Nachrüstlösungen, die nicht nur den geltenden gesetzlichen Anforderungen entsprechen, sondern Flottenbetreibern gleichzeitig eine unmittelbare Reduktion der Betriebskosten ermöglichen.

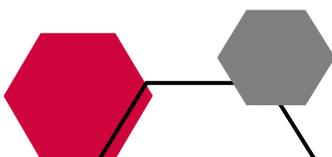
Auch in der Europäischen Union nimmt die Verbreitung energieeffizienter Systeme weiter zu. Technologien wie integrierte Energiemanagementsysteme, Start-Stopp-Automatik sowie aerodynamische Optimierungen – etwa aktive Kühlergrillblenden oder Seitenschürzen – gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die klare Fokussierung auf Nachhaltigkeit und Kraftstoffeffizienz im EU-Markt schafft ein besonders vorteilhaftes Umfeld für wasserstoffbasierte Lösungen von dynaCERT, insbesondere solche, die bestehende Effizienztechnologien ergänzen und deren Wirkung verstärken können.

Vergleich mit der Einführung von Anhängerschürzen in Nordamerika



Quelle: International Council on Clean Transportation

Anhängerschürzen, die zur Verbesserung der Aerodynamik und zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs beitragen, gelten als eindrucksvolles Beispiel für die rasche Verbreitung technologischer Lösungen, die durch gezielte regulatorische Maßnahmen und wirtschaftliche Anreize gefördert werden. Vor dem Jahr 2008 war ihre Marktdurchdringung kaum messbar. Mit der Einführung strenger Treibhausgasvorschriften durch den Bundesstaat Kalifornien beschleunigte sich jedoch ihre Integration in die nordamerikanische Lkw-Branche deutlich. Zwischen 2009 und 2013 stieg der Anteil neu verkaufter Anhänger mit Schürzen von nahezu null auf rund 40 % – ein klarer Beleg für die Wirksamkeit regulatorischer Rahmenbedingungen in Verbindung mit messbaren wirtschaftlichen Vorteilen. Bis 2018 waren



etwa 50 % aller in den USA verkauften neuen Anhänger mit Schürzen ausgestattet, was auf eine anhaltend hohe Akzeptanz und Marktreife hinweist.

Maßgeblich für diese Entwicklung waren die bahnbrechenden kalifornischen Emissionsvorgaben für Sattelzugmaschinen sowie das SmartWay-Zertifizierungsprogramm der US-Umweltbehörde (EPA), das die Effizienzvorteile aerodynamischer Nachrüstlösungen validierte. Lkw-Flotten konnten durch die Einführung von Anhängerschürzen rasch deutliche Kraftstoffeinsparungen und betriebliche Effizienzgewinne erzielen – was die Technologie zu einer wirtschaftlich attraktiven und breit angenommenen Lösung machte.

Potenzial für die Einführung der dynaCERT-Technologie

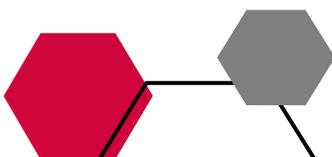
Die rasche Verbreitung von Anhängerschürzen in den USA und Kanada stellt eine lehrreiche Fallstudie für das Marktpotenzial der wasserstoffbasierten Kraftstoffoptimierungstechnologie HydraGEN™ von dynaCERT dar. Diese Technologie verspricht – durch eine verbesserte Verbrennungseffizienz – Kraftstoffeinsparungen zwischen 5 und 20 %, was sich direkt in niedrigeren Betriebskosten und einem reduzierten ökologischen Fußabdruck widerspiegelt.

Ähnlich wie bei den Anhängerschürzen, deren Einführung durch klare wirtschaftliche Vorteile und gezielte regulatorische Maßnahmen stark beschleunigt wurde, bestehen auch für dynaCERTs HydraGEN™-Systeme vergleichbare Voraussetzungen für eine zügige Marktdurchdringung. In den Vereinigten Staaten sorgen die Phase-2-Vorgaben der Environmental Protection Agency (EPA) sowie die Regularien des California Air Resources Board (CARB) für eine solide gesetzliche Grundlage, die Flottenbetreiber zur Implementierung fortschrittlicher, emissionsreduzierender Technologien motiviert. Gleichzeitig schaffen diese politischen Rahmenbedingungen technologische Benchmarks und Marktstandards, an denen sich Lösungen wie HydraGEN™ nahtlos orientieren können.

Kanadas regulatorische Harmonisierung mit den USA – insbesondere durch abgestimmte Emissionsstandards und Programme wie SmartWay Canada – trägt zusätzlich zu einem günstigen Marktumfeld für die Einführung von dynaCERTs Technologien bei. Die nationale Verpflichtung zur Reduktion von Treibhausgasemissionen steht in direktem Einklang mit dem Wertversprechen der HydraGEN™-Systeme.

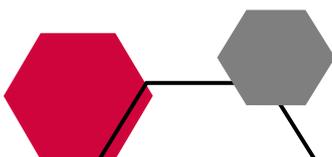
Auch in Europa ergeben sich trotz der bislang eher zögerlichen Einführung aerodynamischer Maßnahmen erhebliche Wachstumsperspektiven. Angesichts der zunehmend ambitionierten Klimaziele, verschärfter Emissionsrichtlinien und des strukturellen Wandels hin zu energieeffizienteren Fahrzeugkonzepten bietet der europäische Markt ein attraktives Umfeld für den Einsatz der dynaCERT-Technologie. Der politische Druck zur Dekarbonisierung sowie der öffentliche Fokus auf Luftqualität und Nachhaltigkeit schaffen günstige Voraussetzungen für eine rasche Marktakzeptanz.

Zudem sprechen wirtschaftliche Faktoren klar für den Einsatz von HydraGEN™. Die stetig steigenden Kraftstoffpreise und die wachsende Bedeutung nachhaltiger Geschäftspraktiken – sowohl aus Verbrauchersicht als auch im Hinblick auf ESG-Kriterien von Investoren – stärken die ökonomischen Anreize für Fuhrparkbetreiber. In Europa kommt hinzu, dass aufgrund des niedrigeren Verhältnisses von Anhängern zu Zugmaschinen die erforderlichen Anfangsinvestitionen geringer ausfallen als in Nordamerika – ein weiterer Faktor, der die Markteinführung beschleunigen könnte.



Sollte dynaCERT mit seiner Technologie eine ähnlich hohe Marktdurchdringung erreichen wie die Anhängerschürzen – unterstützt durch klare wirtschaftliche Vorteile, regulatorische Impulse und belegte Effizienzgewinne – ist eine rasche und substantielle Akzeptanz wahrscheinlich. Ein solches Szenario würde das Umsatzpotenzial erheblich steigern, wie das Beispiel Nordamerika eindrucksvoll zeigt.

Die Einführungsgeschichte der Anhängerschürzen in Nordamerika verdeutlicht, wie wirkungsvoll regulatorische Unterstützung in Verbindung mit wirtschaftlichen Anreizen die Verbreitung effizienter Technologien beschleunigen kann. Auch dynaCERTs wasserstoffbasierte Lösung ist in dieser Hinsicht vielversprechend positioniert, um von bestehenden politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu profitieren. Die strukturellen Parallelen deuten darauf hin, dass die HydraGEN™-Technologie sowohl in Nordamerika als auch in Europa innerhalb eines überschaubaren Zeitrahmens eine breite Marktdurchdringung erzielen und signifikante Impulse für das Unternehmenswachstum liefern könnte.



HISTORISCHE ENTWICKLUNG

GuV in Mio. CAD	GJ 2021	GJ 2022	9M 2023	GJ 2023	9M 2024
Umsatz	0,76	1,15	0,36	0,45	1,39
EBITDA	-12,69	-10,25	-4,40	-7,22	-5,69
EBIT	-13,58	-11,28	-5,10	-8,15	-6,33
Nettoergebnis	-16,32	-10,96	-5,30	-8,63	-6,46
EPS in CAD	-0,04	-0,03	-0,01	-0,02	-0,01

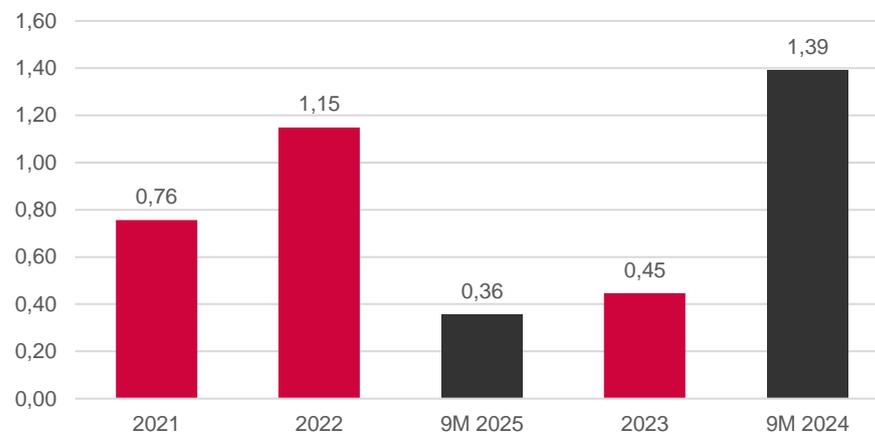
Quellen: dynaCERT Inc.; GBC AG

Umsatzentwicklung

In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 erzielte dynaCERT einen Umsatz von 1,39 Mio. CAD – ein deutlicher Anstieg gegenüber 0,36 Mio. CAD im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dies entspricht nahezu einer Vervielfachung und unterstreicht die zunehmende Marktdynamik der HydraGEN™-Produktlinie.

Der Umsatzanstieg spiegelt eine gestiegene Auslieferungsrate und die wachsende Akzeptanz der Technologie im globalen Vertriebsnetz wider, das mittlerweile aus zahlreiche qualifizierten Agenten und Händlern in über 55 Ländern besteht. Maßgeblich zum Wachstum beigetragen haben verstärkte Marketinginitiativen, eine gezielte Produktpositionierung sowie die Ausrichtung auf die Emissionsreduktionsziele von Flottenbetreibern und kommunalen Kunden.

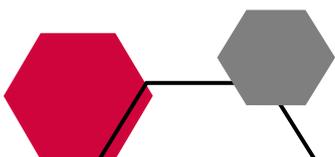
Umsatzentwicklung (in Mio. CAD)



Quellen: dynaCERT Inc.; GBC AG

Im Gesamtjahr 2023 hatte dynaCERT einen Umsatz von 0,45 Mio. CAD erwirtschaftet – ein Rückgang gegenüber 1,15 Mio. CAD im Jahr 2022. Diese Entwicklung wurde auf eine verhaltene Auftragspipeline und anhaltende wirtschaftliche Unsicherheit zurückgeführt. Der signifikante Aufschwung in den ersten drei Quartalen 2024 deutet jedoch auf eine klare Trendwende hin, insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender globaler Dekarbonisierungsinitiativen und wachsendem regulatorischem Druck zur Reduktion von Flottenemissionen.

Das dritte Quartal 2024 war mit einem Umsatz von 0,61 Mio. CAD besonders stark – eine markante Steigerung gegenüber 0,14 Mio. CAD im Vorjahresquartal. Diese Entwicklung verdeutlicht die wachsende kommerzielle Traktion von dynaCERT,



wenngleich das Umsatzmuster weiterhin projektabhängig und von der zeitlichen Umsetzung größerer Flottenaufträge beeinflusst ist.

Die aktuelle Umsatzdynamik steht in deutlichem Kontrast zu den Herausforderungen der Jahre 2022 und 2023, als das Unternehmen mit Lieferkettenengpässen, verzögerten regulatorischen Genehmigungen und Investitionszurückhaltung seitens wichtiger Kunden konfrontiert war. Vor dem Hintergrund steigender Kraftstoffpreise und strengerer Emissionsvorgaben zeigt sich die HydraGEN™-Technologie zunehmend gut auf die sich wandelnden Marktbedürfnisse abgestimmt.

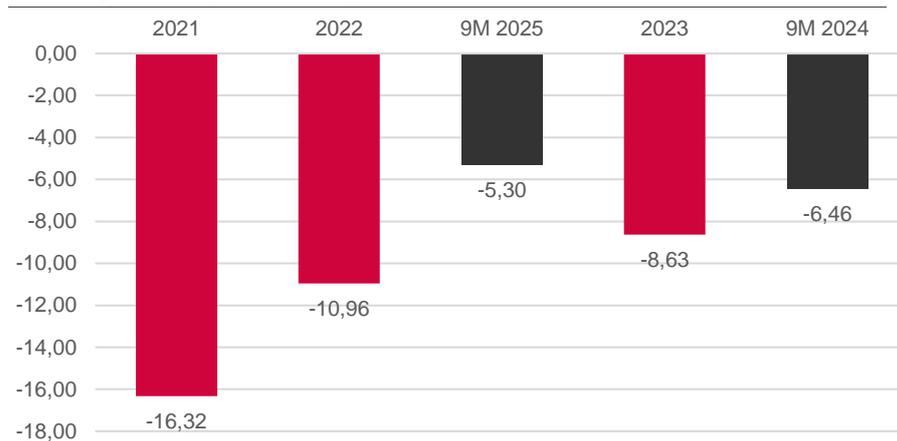
Besonders hervorzuheben sind wiederkehrende Aufträge sowie neue Lieferungen an Schlüsselkunden im Öl- und Gassektor – ein deutliches Signal für das wachsende Vertrauen der Industrie in die Wirksamkeit der emissionsmindernden Lösungen von dynaCERT. So bestellte ein Kunde nach erfolgreichem Testeinsatz einer HG1-Einheit im Jahr 2023 zunächst 18 Einheiten im zweiten Quartal 2024, gefolgt von weiteren 84 Einheiten im dritten Quartal.

Diese positiven Entwicklungen, gepaart mit der soliden Umsatzentwicklung, deuten darauf hin, dass dynaCERT gut positioniert ist, um von der steigenden globalen Nachfrage nach nachhaltigen Technologien im Transport- und Energiesektor nachhaltig zu profitieren.

Ergebnisentwicklung

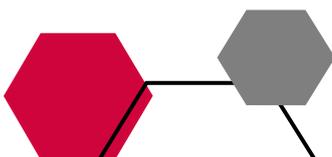
Für die ersten neun Monate des Jahres 2024 meldete dynaCERT einen Nettoverlust von 6,46 Mio. CAD, was eine Ausweitung gegenüber dem Nettoverlust von 5,30 Mio. CAD im Vorjahreszeitraum bedeutet. Trotz eines deutlichen Umsatzwachstums stiegen die Betriebsausgaben erheblich an – ein Effekt der zunehmenden Skalierung des Geschäftsbetriebs, intensiverer Vertriebs- und Marketingaktivitäten sowie wachsender Vergütungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem personellen Ausbau und aktienbasierten Anreizprogrammen.

Nettoergebnisse (in Mio. CAD)



Quellen: dynaCERT Inc.; GBC AG

Der Anstieg der operativen Kosten resultierte vor allem aus höheren Aufwendungen für Geschäftsentwicklung und Marketing, gestiegenen allgemeinen Verwaltungs- und Betriebskosten sowie einem signifikanten auf aktienbasierten Vergütungen basierenden Aufwand in Höhe von 1,45 Mio. CAD, der durch die Zuteilung von Aktienoptionen an Mitarbeiter und das Management entstand. Darüber hinaus sah sich das Unternehmen mit höheren Personalkosten und Beraterhonoraren

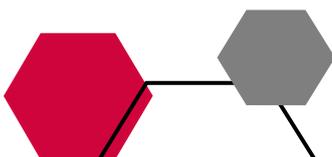


konfrontiert, da es seine internen Kapazitäten zur Unterstützung der globalen Kommerzialisierung ausbaute.

Die Kosten der verkauften Produkte beliefen sich in den ersten neun Monaten 2024 auf 2,27 Mio. CAD, verglichen mit 1,3 Mio. CAD im entsprechenden Zeitraum 2023. Dieser Anstieg reflektiert das höhere Produktionsvolumen in Folge gesteigerter Verkaufszahlen. Die Bruttomargen bleiben jedoch unter Druck, da Skaleneffekte in dieser frühen Phase des Unternehmenszyklus bislang nur begrenzt realisiert werden konnten. Die zukünftige Margenverbesserung wird maßgeblich davon abhängen, inwieweit es dynaCERT gelingt, die Fertigungsprozesse weiter zu optimieren und einen kontinuierlicheren Auftragseingang – insbesondere von Flottenkunden – zu erzielen.

Zum Vergleich: Im Gesamtjahr 2023 verzeichnete dynaCERT einen Nettoverlust von 8,63 Mio. CAD, eine Verbesserung gegenüber dem Verlust von 10,96 Mio. CAD im Jahr 2022. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf geringere Ausgaben für Forschung und Entwicklung sowie reduzierte Rechts- und Prüfungskosten zurückzuführen. Dennoch verdeutlicht sie zugleich die anhaltenden Herausforderungen bei der Eindämmung der Gemeinkosten in einem Umfeld mit noch begrenztem Umsatzvolumen. In beiden Jahren – 2022 und 2023 – war das Unternehmen zudem gezwungen, signifikante Wertberichtigungen auf Lagerbestände vorzunehmen. Dies verweist auf die kommerziellen Hürden, die mit der Markteinführung innovativer Technologien in einem preissensiblen Markt verbunden sind.

Insgesamt reflektiert das Ergebnisprofil von dynaCERT die typischen Merkmale eines Cleantech-Unternehmens in der Frühphase: hohe Investitionen in die Marktentwicklung, Produktvalidierung und Kundenakquise, denen vorerst noch keine entsprechend skalierbaren Umsätze gegenüberstehen. Während die starke Umsatzdynamik im Jahr 2024 ein positives Signal darstellt, wird der Pfad zur Rentabilität nicht nur von weiterem Umsatzwachstum, sondern auch von einem konsequenten Kostenmanagement und einer Effizienzsteigerung in der Produktion abhängen.



Darstellung der Bilanz- und Finanzlage

in Mio. CAD	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	30.09.2024
Eigenkapital	13,52	4,11	0,06	-0,39
Eigenkapitalquote (in %)	0,80	0,58	0,01	-9,1%
Betriebliches Anlagever-	4,77	3,78	2,92	2,32
Betriebskapital	2,28	1,91	-0,80	-1,09
Nettoverschuldung	-8,34	-0,16	0,66	0,45
Bargeld	8,34	0,16	0,25	0,00
CF (Betrieb)	-8,66	-7,88	-3,52	-2,69
CF (Investitionen)	-1,41	-0,10	-0,06	-0,05
CF (Finanzierung)	-0,43	-0,21	3,66	2,63

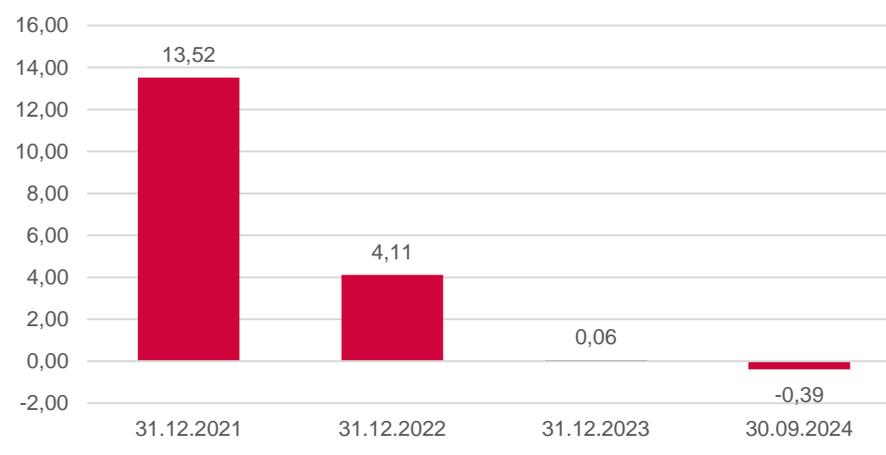
Quellen: DynaCERT Inc. und GBC AG

Die Bilanz von dynaCERT Inc. zum 30. September 2024 spiegelt ein Unternehmen wider, das sich in einer aktiven Wachstums- und Skalierungsphase befindet – mit einer Finanzstruktur, die sowohl Herausforderungen als auch Entwicklungspotenzial erkennen lässt. Kennzeichnend sind ein vergleichsweise begrenztes Liquiditätsniveau, ein verbessertes Kapitalmanagement sowie eine gestraffte Vermögensstruktur, die im Einklang mit dem strategischen Fokus auf Umsatzwachstum und operative Effizienz steht.

Trotz anhaltender finanzieller Herausforderungen, insbesondere im Hinblick auf Liquidität und Eigenkapital, lassen sich in der Bilanz Fortschritte bei der Verwaltung des Working Capitals sowie eine sukzessive Reduzierung der Verbindlichkeiten erkennen. Diese Entwicklungen deuten auf erste strukturelle Verbesserungen hin, die – bei weiterem Umsatzwachstum – ein solides Fundament für die mittelfristige Stabilisierung der Finanzlage schaffen könnten.

Zum Bilanzstichtag wies dynaCERT ein Eigenkapital von -0,39 Mio. CAD aus, ein Rückgang gegenüber +0,06 Mio. CAD zum Jahresende 2023. Diese negative Entwicklung ist primär auf den Anstieg des kumulierten Defizits zurückzuführen, das sich von -104,47 Mio. CAD auf -108,89 Mio. CAD erhöhte – ein Ausdruck der anhaltenden operativen Verluste, die wiederum im Wesentlichen auf fortlaufende Investitionen in Technologie, Marktentwicklung und Geschäftsausbau zurückzuführen sind. Die negative Eigenkapitalposition verdeutlicht die weiterhin bestehende Herausforderung, nachhaltige Rentabilität zu erreichen.

Entwicklung des Eigenkapitals (in Mio. CAD)



Quellen: DynaCERT Inc. und GBC AG

Gleichzeitig ist festzuhalten, dass dynaCERT trotz der angespannten Bilanzsituation weiterhin in der Lage war, Kapital zu akquirieren. Das ausgegebene Aktienkapital stieg von 94,76 Mio. CAD auf 99,31 Mio. CAD, was das fortbestehende Vertrauen der Investoren in die langfristige Vision und das Marktpotenzial des Unternehmens unterstreicht.

Die Warrant-Rücklage erhöhte sich leicht auf 0,07 Mio. CAD, während die Rücklage für aktienbasierte Vergütungen auf 9,12 Mio. CAD angepasst wurde. Dies spiegelt die fortgesetzte Nutzung aktienbasierter Vergütungsstrategien wider, die – trotz potenzieller Verwässerung – als wesentlich für die Bindung und Motivation von Schlüsselkräften gelten, insbesondere in einer Phase der globalen Skalierung und Kommerzialisierung.

Die Bilanzsumme belief sich zum 30. September 2024 auf 4,29 Mio. CAD, ein Rückgang gegenüber 5,63 Mio. CAD zum Jahresende 2023. Diese Reduktion ist im Wesentlichen auf einen Rückgang des Umlaufvermögens zurückzuführen, insbesondere bei den liquiden Mitteln, die von 0,25 Mio. CAD auf nur noch 0,003 Mio. CAD sanken – ein deutlicher Hinweis auf bestehende Liquiditätsengpässe.

Demgegenüber stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 0,26 Mio. CAD auf 0,59 Mio. CAD, was auf ein höheres Umsatzvolumen und eine gestiegene Geschäftstätigkeit hindeutet. Die Vorräte gingen von 1,96 Mio. CAD auf 1,21 Mio. CAD zurück, was eine verbesserte Lagerumschlagshäufigkeit und eine optimierte Produktionsanpassung an die Nachfrage signalisiert.

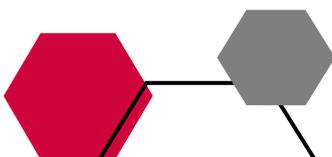
Die Gesamtverbindlichkeiten reduzierten sich von 5,57 Mio. CAD auf 4,69 Mio. CAD, was auf ein aktives und wirksames Schuldenmanagement schließen lässt. Dennoch blieben die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit 4,51 Mio. CAD auf einem hohen Niveau, was die Notwendigkeit eines disziplinierten und proaktiven Liquiditätsmanagements betont. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie antizipative Passiva gingen von 2,79 Mio. CAD auf 2,62 Mio. CAD zurück, was auf eine verbesserte Zahlungsdisziplin und termingerechte Verbindlichkeitsregulierung hinweist.

Besonders hervorzuheben ist der Rückgang der Darlehensverbindlichkeiten von 0,91 Mio. CAD auf 0,45 Mio. CAD, was den strategischen Ansatz des Unternehmens zur Reduzierung seiner Verschuldung verdeutlicht.

Zusammenfassend spiegelt die Bilanz von dynaCERT Inc. ein Unternehmen im Übergang wider – mit Herausforderungen, aber auch klaren Anzeichen für strukturelle Verbesserungen. Das negative Eigenkapital und die angespannte Liquiditätslage bestehen fort, jedoch lassen sich positive Entwicklungen beim Schuldenabbau, beim Kapitalmanagement und im Investorenvertrauen erkennen. Entscheidend für die künftige finanzielle Stärkung des Unternehmens werden die Fähigkeit zur Skalierung der operativen Tätigkeit, zur Margenverbesserung und zur Erschließung zusätzlicher Umsatzquellen sein – mit dem Ziel, langfristig Shareholder Value zu schaffen und die Finanzlage nachhaltig zu stabilisieren.

Cashflow-Analyse

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit blieb in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 mit –3,78 Mio. CAD negativ, verglichen mit –2,69 Mio. CAD im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dieser Rückgang ist jedoch im Kontext des gestiegenen Umsatzvolumens und der fortlaufenden Investitionen in die Geschäftsentwicklung zu betrachten. Der Nettoverlust von 6,46 Mio. CAD stellte weiterhin den Hauptfaktor für den negativen operativen Cashflow dar.



Positiv hervorzuheben ist das verbesserte Management des Betriebskapitals. Besonders bemerkenswert ist die Verringerung der Vorräte um 0,85 Mio. CAD, was auf eine effektivere Abstimmung zwischen Produktionsvolumen und tatsächlicher Nachfrage hinweist. Dies deutet auf Fortschritte im Lieferkettenmanagement hin und belegt, dass das Unternehmen zunehmend in der Lage ist, flexibler und effizienter auf Kundenbedarfe zu reagieren. Zwar stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Umsatzsteuerforderungen um 0,32 Mio. CAD, was auf ein erhöhtes Umsatzniveau zurückzuführen ist – gleichzeitig signalisiert dies aber auch eine wachsende Kundenbasis, die für nachhaltiges Umsatzwachstum essenziell ist.

Die bedeutendste positive Entwicklung zeigte sich im Bereich der Finanzierungstätigkeit, die in den ersten neun Monaten 2024 zu einem Nettozufluss von 3,57 Mio. CAD führte – ein deutlicher Anstieg gegenüber den 2,63 Mio. CAD im Vorjahreszeitraum. Dies belegt die Fähigkeit des Unternehmens, Investoren zu überzeugen und Kapital zur Finanzierung seiner Wachstumsambitionen zu mobilisieren. Entscheidender Erfolgsfaktor war der Abschluss mehrerer Privatplatzierungen, die dem Unternehmen nach Abzug von Transaktionskosten 4,30 Mio. CAD einbrachten und somit zur kurzfristigen Stärkung der Liquiditätslage beitrugen.

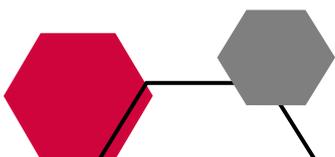
Die Tatsache, dass dynaCERT unter herausfordernden Marktbedingungen erfolgreich Eigenkapital beschaffen konnte, spricht für das anhaltende Vertrauen der Kapitalgeber in die langfristigen Wachstumsperspektiven des Unternehmens. Darüber hinaus unterstreicht die Rückzahlung von 0,41 Mio. CAD an Gesellschafterdarlehen und Darlehen an verbundene Unternehmen das Engagement für Schuldenabbau und eine ausgewogene Kapitalstruktur.

Aktioptionen und Warrants

Zum 30. September 2024 verfügte dynaCERT Inc. über ein umfangreiches Portfolio an Warrants und Aktioptionen, die wesentliche Bestandteile der Kapitalstruktur des Unternehmens darstellen. Diese Instrumente spielen eine zentrale Rolle bei der Kapitalbeschaffung, der Mitarbeiterbindung und der strategischen Wachstumsplanung. Gleichzeitig geben sie Aufschluss über mögliche zukünftige Verwässerungseffekte und potenzielle Kapitalzuflüsse.

Das Unternehmen meldete 28,74 Millionen ausstehende Warrants mit einem gewichteten durchschnittlichen Ausübungspreis von 0,20 CAD. Allein in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 wurden 15,20 Millionen Warrants zu einem Preis von 0,20 CAD emittiert – ein deutliches Signal für die intensive Nutzung aktienbasierter Finanzierungsinstrumente. Die Ausübungspreise der Warrants liegen zwischen 0,15 CAD und 0,30 CAD, mit Laufzeiten, die sich vom Dezember 2025 bis Juli 2027 erstrecken.

Besonders hervorzuheben ist eine Emission von 4,17 Millionen Warrants im Zusammenhang mit einer Wandelanleihe, die bis zum 9. Oktober 2026 zu einem Preis von 0,28 CAD pro Aktie ausgeübt werden können. Zudem enthält die Kapitalstruktur eine Klausel zur vorzeitigen Ausübung, die aktiviert wird, wenn der Börsenkurs der Stammaktie über einen Zeitraum von zehn aufeinanderfolgenden Handelstagen über 0,35 CAD liegt. Dies könnte zu einer beschleunigten Kapitalaufnahme führen. Die breite Streuung der Verfallstermine und die im historischen Vergleich niedrigen Ausübungspreise deuten darauf hin, dass dynaCERT seine Warrants gezielt so strukturiert hat, dass die Wahrscheinlichkeit einer Umwandlung in Eigenkapital erhöht wird – mit entsprechenden Mittelzuflüssen als Folge. Gleichwohl sollten Anleger die damit verbundenen Verwässerungseffekte im Auge



behalten, insbesondere im Fall einer vollständigen Ausübung aller ausstehenden Warrants.

Zum selben Stichtag waren zudem 37,68 Millionen Aktienoptionen im Umlauf, mit einem gewichteten durchschnittlichen Ausübungspreis von 0,36 CAD. Während des Berichtszeitraums wurden 9,13 Millionen Optionen zu einem Preis von 0,20 CAD neu ausgegeben, während 6,41 Millionen Optionen mit einem Ausübungspreis von 0,39 CAD verfallen sind – eine Anpassung der Anreizstruktur an das aktuelle Marktumfeld.

Die Laufzeiten der Optionen erstrecken sich von Oktober 2024 bis Juli 2029 und dienen als langfristige Vergütungsinstrumente für Mitarbeiter und Direktoren. Die größte Zuteilung innerhalb des Berichtszeitraums umfasst Optionen, die bis zum 12. Juli 2029 zu einem Ausübungspreis von 0,20 CAD laufen – ein Indikator für eine zukunftsorientierte Vergütungsstrategie, die eng mit den Wachstumszielen des Unternehmens verknüpft ist.

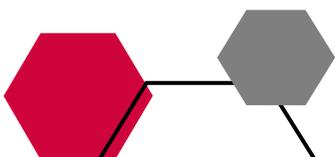
Darüber hinaus wurde das Aktienoptionsprogramm gezielt eingesetzt, um Schlüsselakteure im Finanzierungsumfeld zu entschädigen. Ein Beispiel dafür ist die Zuteilung von 6 Millionen Optionen zu 0,175 CAD im Zusammenhang mit einem Aktionärsdarlehen – ein Beleg für dynaCERTs Strategie, durch Eigenkapitalinstrumente Liquidität zu schonen, ohne auf notwendige Finanzierung zu verzichten.

Update nach dem 3. Quartal 2024: Gestärkte Liquiditätspositionen

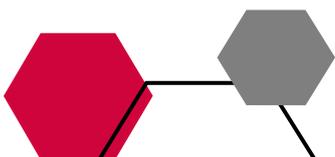
Nach Abschluss des dritten Quartals 2024 hat dynaCERT Inc. bedeutende Schritte zur Stärkung seiner finanziellen Basis unternommen, indem es im Rahmen zweier Finanzierungstransaktionen insgesamt 6 Mio. CAD eingeworben hat. Diese Kapitalzuflüsse verschaffen dem Unternehmen die notwendige Liquidität, um seine globale Vertriebsexpansion voranzutreiben, die Kommerzialisierung der HydraGEN™-Technologie zu beschleunigen und die betriebliche Skalierbarkeit weiter auszubauen. Auch wenn die Erreichung der Rentabilität weiterhin ein mittelfristiges Ziel bleibt, ist dynaCERT nun finanziell besser aufgestellt, um seine strategischen Wachstumsinitiativen umzusetzen und von der steigenden weltweiten Nachfrage nach Emissionsminderungstechnologien zu profitieren.

Am 9. Oktober 2024 schloss dynaCERT eine erste nicht vermittelte Privatplatzierung in Höhe von 1 Mio. CAD erfolgreich ab. Im Zuge dessen wurde eine Wandelanleihe mit einem jährlichen Zinssatz von 8 % begeben, die im Oktober 2025 fällig wird. Die Anleihe ist zu einem Preis von 0,24 CAD pro Aktie wandelbar und ermöglicht im Falle der Konversion die Ausgabe von 4,17 Millionen Stammaktien. Zusätzlich wurden 4,17 Millionen Warrants ausgegeben, die bis Oktober 2026 zu einem Preis von 0,28 CAD pro Aktie ausübbar sind. Der Nettoerlös wird zur Stärkung des Betriebskapitals verwendet.

Am 21. Februar 2025 konnte dynaCERT seine Finanzlage durch eine weitere nicht vermittelte Kapitalerhöhung in Höhe von 5 Mio. CAD weiter festigen. Im Rahmen dieser Transaktion wurden 33,3 Millionen Einheiten zu einem Preis von 0,15 CAD pro Einheit ausgegeben. Jede Einheit besteht aus einer Stammaktie sowie einem Warrant, der über einen Zeitraum von 36 Monaten zu 0,20 CAD ausgeübt werden kann. Da sowohl die Aktien als auch die Warrants sofort frei handelbar sind, stellt diese Finanzierung eine umgehende Liquiditätsquelle dar und ermöglicht es dem Unternehmen, das Kapital unmittelbar für priorisierte Wachstumsprojekte einzusetzen.

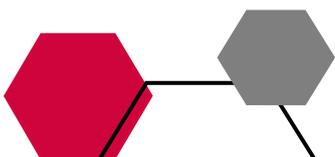


Der Fokus dieser Maßnahmen liegt insbesondere auf der weltweiten Expansion der HydraGEN™-Technologie, mit gezielten Anwendungen in den Bereichen Bergbau, Öl & Gas, Transport und Energieerzeugung. Der damit verbundene Anstieg des gezeichneten Aktienkapitals verdeutlicht nicht nur das anhaltende Vertrauen der Investoren in das technologische Wertversprechen von dynaCERT, sondern auch das entschlossene Engagement des Unternehmens, seine Präsenz auf internationalen Märkten weiter auszubauen.



SWOT-ANALYSE

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ● Erfahrenes Führungsteam mit nachgewiesener Erfolgsbilanz in den Bereichen Technologie, Kapitalmärkte und Unternehmensführung. ● Proprietäre, patentierte Technologie, die dynaCERT einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil bei der Optimierung von Wasserstoff als Kraftstoff verschafft. ● Nachgewiesene ökologische und wirtschaftliche Vorteile: Emissionsreduzierung und Kraftstoffeinsparung bei bestehenden Dieselmotoren. ● Skalierbare, flexible Technologie, die für Dieselmotoren jeder Größe in unterschiedlichsten Branchen geeignet ist – inklusive Integration in CO₂-Gutschrift-Modelle. ● Geografische und branchenspezifische Diversifikation reduziert die Abhängigkeit von einzelnen Märkten oder Sektoren. ● Starke Ausrichtung auf globale Emissionsvorschriften, was die Relevanz der Technologie im Kontext der Verkehrswende deutlich erhöht. ● Breites Marktpotenzial 	<ul style="list-style-type: none"> ● Vergangene Verzögerungen bei Produkteinführungen und eine langsamer als erwartete Kundenakzeptanz. ● Anhaltende finanzielle Instabilität mit negativer Cashflow-Historie und Abhängigkeit von externen Finanzierungsquellen. ● Abhängigkeit von externen Faktoren, u. a. Dieselpreisen, regulatorischen Anreizen und dem Tempo der grünen Transformation. ● Begrenzte Erfahrung bei der Skalierung – bisher überwiegend Erfolge in Pilotprojekten statt großflächiger Implementierungen.
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> ● Verschärfte globale Emissionsvorschriften schaffen zunehmende Nachfrage nach effektiven Nachrüstlösungen für Dieselfloten. ● Potenzial zur Monetarisierung von Emissionsgutschriften sowie zur Unterstützung von Unternehmen bei der Erfüllung von ESG-Kriterien. ● Steigende Dieselpreise machen kraftstoffsparende Technologien wirtschaftlich zunehmend attraktiv. ● Expansion in angrenzende Märkte wie Schifffahrt, Landwirtschaft, Schienenverkehr und Stromerzeugung. ● Wachstumsmöglichkeiten in Schwellenländern, wo ältere Dieselfloten verbreitet sind und Luftqualitätsprobleme regulatorischen Handlungsdruck erzeugen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Zunehmende Konkurrenz durch alternative Antriebstechnologien wie batterieelektrische Fahrzeuge, Wasserstoff-Brennstoffzellen und synthetische Kraftstoffe. ● Sinkende Ölpreise könnten die wirtschaftliche Motivation für Investitionen in Nachrüsttechnologien dämpfen. ● Wirtschaftliche Abschwünge könnten dazu führen, dass Flottenbetreiber Technologieinvestitionen aufschieben oder streichen. ● Herausforderungen bei der Skalierung der Produktion und Sicherstellung der Produktqualität bei steigendem Auftragsvolumen. ● Staatliche Bevorzugung der vollständigen Elektrifizierung könnte Übergangstechnologien wie HydraGEN™ regulatorisch benachteiligen.



PROGNOSEN UND MODELLANNAHMEN

GuV (in Mio. CAD)	GJ 2023	GJ 2024e	GJ 2025e	GJ 2026e
Umsatz	0,45	2,40	12,00	21,00
EBITDA	-7,22	-4,44	1,57	7,09
EBITDA-Marge	Neg.	Neg.	12,00	21,00
EBIT	-8,15	-5,42	1,57	7,09
EBIT-Marge	Neg.	Neg.	13,1%	33,8%
Nettoergebnis	-8,63	-5,66	0,55	6,01

Quelle: GBC AG

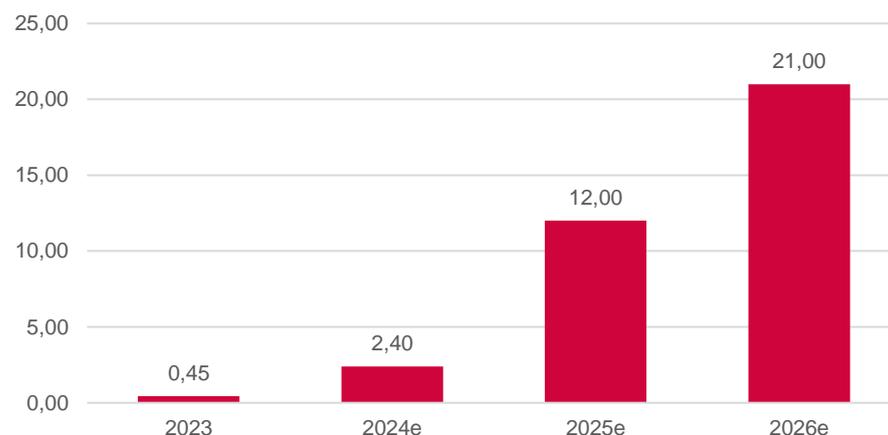
Umsatzprognose

Auf Grundlage unserer Gespräche mit dem Managementteam von dynaCERT Inc. haben wir einen zukunftsorientierten Umsatz- und Finanzausblick entwickelt, der unsere eigene unabhängige Einschätzung widerspiegelt. Diese basiert auf einer sorgfältigen Analyse der aktuellen Marktdynamik, regulatorischer Rahmenbedingungen sowie der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

Das Management hat einen ambitionierten Wachstumspfad für den Umsatz der HydraGEN™-Produktlinie in den kommenden Jahren kommuniziert. Dieser basiert auf mehreren strukturellen Trends: der weltweiten Verschärfung von Emissionsvorschriften, dem zunehmenden Interesse von Flottenbetreibern an wasserstoffbasierten Effizienztechnologien sowie der kontinuierlichen Stärkung des globalen Vertriebsnetzwerks, das in den letzten Jahren strategisch ausgebaut wurde.

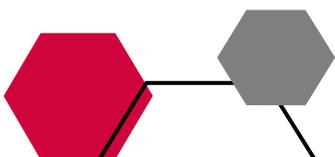
Trotz dieses Optimismus bleibt anzumerken, dass dynaCERT in der Vergangenheit wiederholt Schwierigkeiten hatte, seine Wachstumsziele planmäßig zu erreichen. Grund hierfür waren unter anderem lange Verkaufszyklen und die von Natur aus konservative Investitionsbereitschaft in den adressierten Zielmärkten, insbesondere im Schwerlastsegment. Diese Faktoren könnten auch künftig eine Herausforderung für die Skalierung darstellen, sofern keine nachhaltige Beschleunigung bei der Marktakzeptanz eintritt.

Erwartete Umsatzentwicklung (in Mio. CAD)



Quelle: GBC AG

Für das Geschäftsjahr 2024 prognostizieren wir einen Absatz von rund 400 Einheiten, was bei einem durchschnittlichen Verkaufspreis von 6.000 CAD pro Einheit einem erwarteten Umsatz von 2,4 Mio. CAD entspricht. Dieser vorsichtige



Ausgangspunkt reflektiert die Realität, dass sich das Interesse an der HydraGEN™-Technologie zwar deutlich verstärkt hat, der Verkaufszyklus im Schwerlasttransport jedoch nach wie vor als langwierig und komplex gilt. Flottenbetreiber tendieren dazu, umfassende Test- und Validierungsphasen durchzuführen, bevor sie sich zu umfangreicheren Investitionen verpflichten.

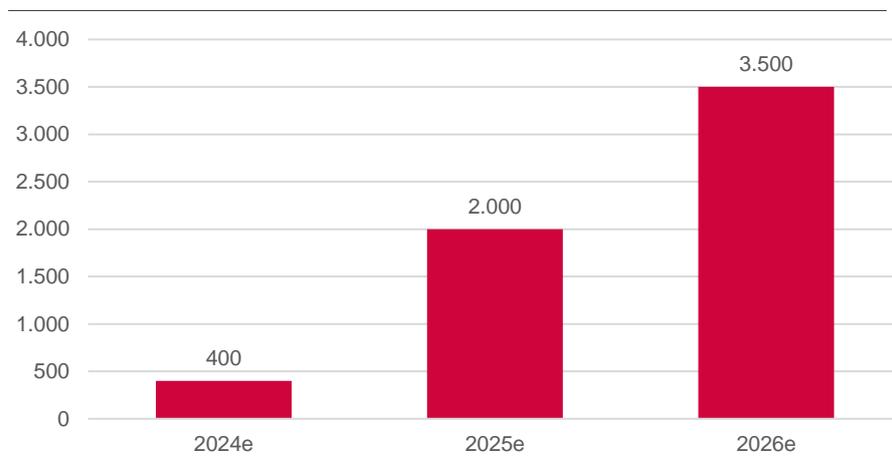
Für das Jahr 2025 erwarten wir eine deutliche Beschleunigung des Absatzes auf etwa 2.000 Einheiten, was einem prognostizierten Umsatz von 12 Mio. CAD entspricht. Diese Entwicklung dürfte sowohl auf das gestiegene Marktbewusstsein für die Technologie als auch auf den Referenzeffekt durch frühe Anwender zurückzuführen sein, die zur Validierung der Leistungsfähigkeit beitragen und Vertrauen innerhalb der Branche schaffen. Die Unternehmensleitung zeigt sich optimistisch, diese Zielmarken zu erreichen, gestützt durch ein zunehmend förderliches regulatorisches Umfeld und steigende wirtschaftliche Anreize für Flottenbetreiber, Kraftstoffeffizienz zu erhöhen und ihren CO₂-Fußabdruck zu senken.

Für 2026 rechnen wir mit dem Verkauf von rund 3.500 Einheiten, was einen Umsatz von 21 Mio. CAD generieren dürfte. In diesem Stadium erwarten wir eine deutlich effizientere Produktions- und Lieferkette, gestützt durch zunehmende Skaleneffekte, verbesserte Einkaufsbedingungen und eine optimierte Fertigung. Diese Entwicklungen sollten es dynaCERT ermöglichen, die Bruttomarge auf etwa 62 % zu steigern.

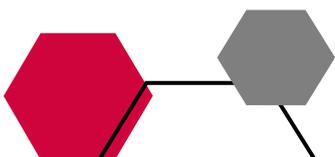
Das Jahr 2026 könnte auch einen strategischen Wendepunkt für das Unternehmen markieren: Der Übergang von der Nutzung durch frühe Anwender zur breiten Flottenadoption dürfte zunehmend durch wirtschaftliche Argumente – wie Kraftstoffeinsparungen und Emissionsgutschriften – sowie durch regulatorischen Rückenwind begünstigt werden. Wir gehen davon aus, dass sich die Marktdurchdringung von dynaCERT bis dahin erheblich erweitert – sowohl geografisch als auch sektoral. Neben einer tieferen Präsenz in Nordamerika und Europa sehen wir Potenzial für erste Markteintritte in wachstumsstarke Regionen wie Mexiko und Südostasien.

Mit dem weiteren Skalieren der Stückzahlen und einem zunehmend ausgebauten globalen Vertriebs- und Servicenetzwerk dürfte sich auch die Profitabilität verbessern, was dynaCERT eine solide Basis für nachhaltiges Umsatzwachstum und operative Skalierung bieten würde.

Erwartete Anzahl der verkauften Einheiten



Quelle: GBC AG



Es ist wichtig zu betonen, dass die vorliegenden Prognosen ausschließlich auf den Hardware-Verkäufen der HydraGEN™-Systeme basieren und keine potenziellen Erträge aus der Monetarisierung von Emissionsgutschriften berücksichtigen. Mit der firmeneigenen HydraLytics™-Plattform verfolgt dynaCERT jedoch ein strategisch bedeutsames, zusätzliches Erlösmodell: Die über jedes installierte HydraGEN™-Gerät erzielten CO₂-Reduktionen sollen künftig erfasst, zertifiziert und monetarisiert werden.

Im Rahmen dieses Modells würde jedes HydraGEN™-System als kontinuierlicher Erzeuger verifizierbarer Emissionsgutschriften fungieren. Diese sollen auf freiwilligen Kohlenstoffmärkten veräußert werden, wobei die Erlöse zwischen dynaCERT und den jeweiligen Flottenbetreibern geteilt werden.

Obwohl dieses Modell ein beträchtliches Umsatzpotenzial bietet, ist der Zeitpunkt der Umsetzung sowie das Ausmaß des Beitrags zur Gesamtleistung derzeit schwer abschätzbar. Entscheidende Einflussfaktoren wie der Marktpreis für CO₂-Zertifikate, die regulatorischen Rahmenbedingungen für deren Handel und die Dauer der Akkreditierungsprozesse stellen wesentliche Unwägbarkeiten dar. Aus diesem Grund haben wir in unserer Basisprognose bewusst auf die Einbeziehung potenzieller Erlöse aus Emissionsgutschriften verzichtet.

Nichtsdestotrotz bewerten wir dieses zweite Umsatzmodell als einen leistungsstarken Skalierungshebel innerhalb der strategischen Entwicklung von dynaCERT. Jeder zusätzliche Verkauf eines HydraGEN™-Geräts vergrößert die installierte Basis, was unmittelbar zu einem größeren Pool potenziell monetarisierbarer Emissionszertifikate führt. Dieser „Schwungradeneffekt“ – bei dem einmalige Hardware-Verkäufe langfristig wiederkehrende Umsätze aus Emissionsgutschriften generieren – könnte sich mittelfristig als zentraler Treiber der Unternehmensbewertung und entscheidender Faktor für Investitionsentscheidungen erweisen.

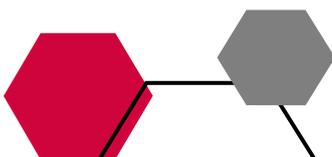
Ergebnisprognose

Die finanzielle Entwicklung von dynaCERT im Zeitraum 2024 bis 2026 zeigt einen schrittweisen Übergang von hohen operativen Verlusten hin zu ersten Anzeichen operativer Rentabilität. Diese Verbesserung ist vor allem auf eine zunehmende Kosteneffizienz und die Hebelwirkung wachsender Umsätze auf die Fixkostenbasis zurückzuführen.

In der Vergangenheit operierte dynaCERT mit einer vergleichsweise hohen Kostenstruktur im Verhältnis zum Umsatz, was im Wesentlichen auf erhebliche Investitionen in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Marketing sowie den Aufbau eines internationalen Vertriebs- und Servicenetzwerks zurückzuführen ist. Diese Ausgaben waren strategisch notwendig, um die technologische Reife der Produkte zu sichern, das Marktpotenzial zu erschließen und die globale Marktpräsenz des Unternehmens zu etablieren.

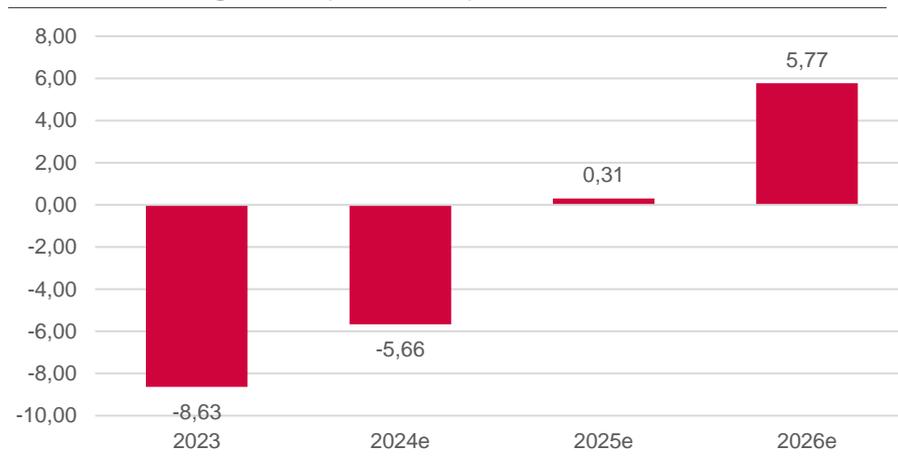
Gleichzeitig haben diese frühen Investitionen die Ertragslage in der Vergangenheit deutlich belastet. Mit dem Eintritt in eine Phase zunehmender Marktdurchdringung und wiederkehrender Umsätze zeichnen sich nun jedoch operative Skaleneffekte ab, die dynaCERT auf dem Weg zur Profitabilität unterstützen dürften.

Im Jahr 2024 wird dynaCERT trotz des prognostizierten Umsatzanstiegs voraussichtlich weiterhin einen Gesamtverlust von rund 5,66 Mio. CAD ausweisen. Hauptursache hierfür ist die nach wie vor hohe Fixkostenbasis im Verhältnis zum Umsatz, insbesondere in den Bereichen Löhne, Sozialleistungen und Verwaltungskosten. Darüber hinaus bleiben die Ausgaben für Geschäftsentwicklung und



Marketing auf einem hohen Niveau, da das Unternehmen gezielt daran arbeitet, seine internationale Präsenz auszubauen und die Vertriebspartner im globalen Netzwerk aktiv zu unterstützen. Diese Maßnahmen sind zwar strategisch notwendig, belasten jedoch kurzfristig die Ergebnisrechnung. Auch die Herstellungskosten (COGS) dürften im Jahr 2024 auf einem erhöhten Niveau verbleiben. Grund dafür sind die weiterhin begrenzten Produktionsvolumina, die dynaCERTs Fähigkeit einschränken, Skaleneffekte zu realisieren und günstigere Einkaufskonditionen bei Zulieferern durchzusetzen. Das Unternehmen hat bereits erste Schritte unternommen, um bestimmte Kostenbereiche zu rationalisieren – etwa durch die Senkung von Rechts- und Beratungsausgaben. Dennoch übersteigen die Gesamtkosten nach wie vor deutlich die Umsatzerlöse, was eine anhaltende operative Verlustsituation zur Folge hat.

Erwartete Nettoergebnisse (in Mio. CAD)



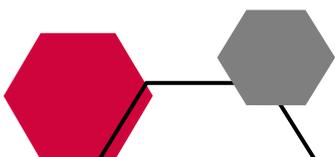
Quelle: GBC AG

Bis 2025 wird bei dynaCERT mit spürbaren Fortschritten in der Kostendisziplin und einem deutlichen Umsatzwachstum gerechnet. Mit dem Anstieg der Produktionsvolumina dürften die Herstellungskosten (COGS) als Prozentsatz des Umsatzes signifikant sinken, begünstigt durch Skaleneffekte und verbesserte Einkaufskonditionen bei Zulieferern. Gleichzeitig wird erwartet, dass die Ausgaben für Geschäftsentwicklung und Verwaltung langsamer wachsen als der Umsatz, was zu einem steigenden Bruttogewinn führt und eine Stabilisierung der Betriebskosten ermöglicht.

Diese entstehende operative Hebelwirkung stellt einen entscheidenden Wendepunkt für das Ertragsprofil des Unternehmens dar. Infolgedessen wird für das Jahr 2025 ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert, mit einem leichten Nettogewinn von rund 0,31 Mio. CAD – eine markante Verbesserung gegenüber den Verlustjahren zuvor.

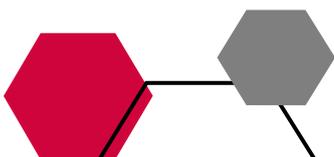
Im Jahr 2026 dürfte sich dieser positive Trend weiter verstärken. Mit weiterem Umsatzwachstum wird die Fixkostenbasis im Verhältnis zum Umsatz deutlich weniger belastend wirken. Während Ausgaben für Löhne, Sozialleistungen, Forschung & Entwicklung sowie Marketing nach wie vor substantiell bleiben, wird erwartet, dass ihr Anstieg deutlich unterhalb der Umsatzwachstumsrate liegt. Die daraus resultierende operative Skalierung versetzt dynaCERT voraussichtlich in die Lage, erstmals in der Unternehmensgeschichte ein substantielles Betriebsergebnis zu erzielen. Der Nettogewinn für das Jahr 2026 wird auf etwa 5,77 Mio. CAD geschätzt.

Auch wenn die Rentabilität weiterhin von der Fähigkeit abhängt, Produktionskosten zu optimieren, Marketinginvestitionen effizient zu steuern und das



Betriebskapital effektiv zu managen, lässt der Trend von 2024 bis 2026 klar auf eine verbesserte operative Kontrolle schließen. Diese Entwicklung dürfte es dem Unternehmen ermöglichen, den Übergang von anhaltenden Verlusten zu nachhaltiger Rentabilität erfolgreich zu vollziehen.

Wesentlich für die langfristige Ertragsqualität wird dabei die Fähigkeit sein, Kostenstrukturen auch bei wachsendem Geschäftsvolumen diszipliniert zu halten und gleichzeitig die Marktdurchdringung kontinuierlich auszubauen.



Bewertung

Annahmen des Modells

Die dynaCERT Inc. wurde von uns anhand eines dreistufigen DCF-Modells bewertet. Ausgehend von konkreten Schätzungen für die Jahre 2024 bis 2026 in Phase 1 erfolgt die Prognose für Phase 2 (2027 bis 2031) mittels eines Werttreiberansatzes. In Phase 2 erwarten wir ein Umsatzwachstum von 50,0%. Wir haben eine Ziel-EBITDA-Marge von 30,0 % angenommen. Die Steuerquote steigt in Phase 2 schrittweise auf 22 %, getrieben durch die Nutzung von Verlustvorträgen. In Phase 3, nach Ablauf des Prognosezeitraums, wird ein Endwert (Terminal Value) nach der Methode der ewigen Rente ermittelt. Für den Endwert wird eine Wachstumsrate von 3,0 % angenommen.

Bestimmung der Kapitalkosten

Der gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensatz (WACC) für die dynaCERT Inc. wird aus den Eigenkapital- und Fremdkapitalkosten berechnet. Zur Ermittlung der Eigenkapitalkosten werden die Marktprämie, das unternehmensspezifische Beta und der risikolose Zinssatz berechnet.

Der risikolose Zinssatz wird entsprechend den Empfehlungen des Fachausschusses für Unternehmensbewertung und Betriebswirtschaft (FAUB) des IDW unter Verwendung aktueller Zinsstrukturkurven für risikolose Anleihen abgeleitet. Grundlage hierfür sind die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Sätze für Nullkuponanleihen, die nach der Svensson-Methode ermittelt werden. Um kurzfristige Marktschwankungen zu glätten, werden die durchschnittlichen Renditen der letzten drei Monate verwendet und das Ergebnis auf 0,25 Basispunkte gerundet. Der derzeit angewandte risikofreie Zinssatz beträgt 2,50%.

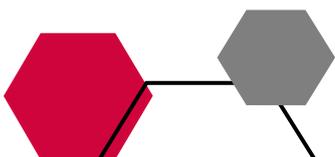
Als angemessene Erwartung für eine Marktprämie legen wir eine historische Marktprämie von 5,50 % zugrunde, die sich auf historische Analysen der Aktienmarktrenditen stützt. Die Marktprämie spiegelt die erwartete Überrendite des Aktienmarktes gegenüber risikolosen Staatsanleihen wider.

Nach der GBC-Schätzmethode wird das aktuelle Beta mit 2,14 berechnet. Auf Basis dieser Annahmen ergeben sich Eigenkapitalkosten von 14,29% (Beta multipliziert mit Risikoprämie plus risikoloser Zinssatz). Da wir eine nachhaltige Gewichtung der Eigenkapitalkosten mit 70% annehmen, ergibt sich ein gewichteter durchschnittlicher Kapitalkostensatz (WACC) von 13,90%.

Unter Verwendung unseres Black-Scholes-Modells mit einer Volatilitätsannahme von 100 % haben wir den negativen Warrant-NPV (die "Verwässerungskosten der Warrants und Optionen") auf 4,496 Millionen CAD berechnet.

Bewertungsergebnis

Im Rahmen unseres DCF-Bewertungsmodells haben wir ein Kursziel von 0,75 CAD bzw. 0,48 EUR ermittelt (Umrechnung zum Stichtag 10. März 2025, 10:54 UTC). Dieses Ergebnis basiert maßgeblich auf den positiven zugrunde liegenden Prognoseannahmen, insbesondere im Hinblick auf das Umsatz- und Ergebnisswachstum, das wir aufgrund der klar definierten Wachstumsstrategie des Unternehmens erwarten. Angesichts des aktuellen Kursniveaus von 0,15 CAD je Aktie ergibt sich daraus ein signifikantes Upside-potenzial. Vor diesem Hintergrund stuften wir die Aktie von dynaCERT mit KAUFEN ein.



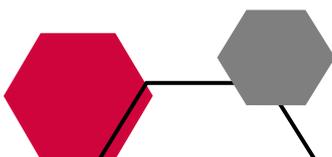
DCF-MODELL

Phase	Schätzung		Konsistenz						Terminal
	GJ 24e	GJ 25e	GJ 26e	GJ 27e	GJ 28e	GJ 29e	GJ 30e	WJ 31e	
Umsatz	2,40	12,00	21,00	31,50	47,25	70,88	106,31	159,47	
Wachstum des Umsatzes	437,1%	400,0%	75,0%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	3,0%
EBITDA	-4,44	1,57	7,09	17,33	25,99	38,98	58,47	87,71	
EBITDA-Marge	-185,1%	13,1%	33,8%	55,0%	55,0%	55,0%	55,0%	55,0%	
EBITA	-5,42	0,55	6,01	16,25	24,67	37,42	56,67	85,67	
EBITA-Marge	-225,8%	4,5%	28,6%	51,6%	52,2%	52,8%	53,3%	53,7%	53,7%
NOPLAT	-5,42	0,55	6,01	16,25	24,67	37,42	56,67	62,97	
Betriebskapital (WC)	-0,40	0,10	1,00	4,73	7,09	10,63	15,95	23,92	
Anlagevermögen (OAV)	3,00	4,20	5,40	6,60	7,80	9,00	10,20	11,40	
Investiertes Kapital	2,60	4,30	6,40	11,33	14,89	19,63	26,15	35,32	
Kapitalrendite	-255,6%	21,0%	139,8%	253,8%	217,8%	251,4%	288,7%	240,8%	183,6%
EBITDA	-4,44	1,57	7,09	17,33	25,99	38,98	58,47	87,71	
Steuern auf das EBITA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-22,70	
Veränderung im OAV	-1,06	-2,23	-2,28	-2,28	-2,52	-2,76	-3,00	-3,24	
Veränderung in WC	-0,40	-0,50	-0,90	-3,73	-2,36	-3,54	-5,32	-7,97	
Investitionen in Goodwill	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Freier Cash Flow	-5,90	-1,15	3,91	11,32	21,11	32,68	50,16	53,79	585,45

Entwicklung der Kapitalkosten	
Risikofreie Rendite	2,50%
Marktrisikoprämie	5,50%
Beta	2,14
Kosten des Eigenkapitals	14,29%
Ziel Gewichtung	70,00%
Kosten der Verschuldung	8,00%
Ziel Gewichtung	30,00%
WACC	13,90%

Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts	GJ 24e	GJ 25e
Wert des operativen Geschäfts	319,32	364,85
Barwert der expliziten FCFs	83,86	96,67
PV des fortbestehenden Wertes	235,46	268,18
Nettoverschuldung	6,80	2,19
Wert des Eigenkapitals	312,52	362,65
Barwert für Warrants/Optionen	-4,50	-4,50
Wert des Aktienkapitals	308,02	358,16
Ausstehende Aktien in Millionen Stück	474,87	474,87
Beizulegender Zeitwert je Aktie CAD	0,65	0,75
Beizulegender Zeitwert je Aktie EUR	0,42	0,48

Sensitivitätsanalyse						
		WACC				
		12,9%	13,4%	13,9%	14,4%	14,9%
ROC	183,1%	0,84	0,80	0,75	0,71	0,68
	183,4%	0,84	0,80	0,75	0,71	0,68
	183,6%	0,85	0,80	0,75	0,72	0,68
	183,9%	0,85	0,80	0,76	0,72	0,68
	184,1%	0,85	0,80	0,76	0,72	0,68



ANHANG

I. Research unter MiFID II

1. Es besteht ein Vertrag zwischen dem Researchunternehmen GBC AG und der Emittentin hinsichtlich der unabhängigen Erstellung und Veröffentlichung dieses Research Reports über die jeweilige Emittentin. Die GBC AG wird hierfür durch die Emittentin vergütet. Ist dies der Fall, so ist dies bei der jeweiligen Studie entsprechend der Notationen angegeben.
2. Der Research Report wird allen daran interessierten Wertpapierdienstleistungsunternehmen zeitgleich bereitgestellt.
oder
3. Werden die Studien nicht durch die Emittentin beauftragt, erfolgt die Erstellung der Studien auftragsunabhängig. Die Erstellung erfolgt ebenfalls ohne Beeinflussung durch Dritte.
4. Der Researchreport wird weitreichend verfügbar gemacht und allgemein zugänglich veröffentlicht und nicht nur exklusiv an bestimmte Kunden und Investoren verteilt. Somit ist die Researchstudie ebenfalls als „geringfügige Nicht-Monetäre Zuwendung“ einzustufen und somit MiFIDII compliant.

II. §1 Disclaimer/ Haftungsausschluss

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus dieser Studie stammen aus Quellen, welche GBC für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder GBC noch die einzelnen Verfasser übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieses Dokuments oder seines Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass dieses Dokument weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellt und nicht in diesem Sinne auszulegen ist. Auch darf es oder ein Teil davon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem voraussichtlichen Verkaufsangebot für Wertpapiere des oder der in dieser Publikation besprochenen Unternehmen sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Prospekten oder Angebotsschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit einem solchen Angebot herausgegeben werden.

GBC übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen dieses Dokument beruht, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Das Einkommen aus Investitionen unterliegt Schwankungen. Anlageentscheidungen bedürfen stets der Beratung durch einen Anlageberater. Somit kann das vorliegende Dokument keine Beratungsfunktion übernehmen.

Vertrieb außerhalb der Bundesrepublik Deutschland:

Diese Publikation darf, sofern sie im UK vertrieben wird, nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten, oder Personen gemäß Definition § 9 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisement) (Exemptions) Erlass 1988 (in geänderter Fassung), und darf an andere Personen oder Personengruppen weder direkt noch indirekt übermittelt werden.

Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokuments in Kanada, Japan oder anderen Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz diese Publikation gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen, kanadischen oder japanischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss und die vorgenannten Beschränkungen. Die Hinweise zum Disclaimer/ Haftungsausschluss finden Sie zudem unter: <https://www.gbc-ag.de/de/Disclaimer>

Rechtshinweise und Veröffentlichungen gemäß § 85 WpHG und FinAnV

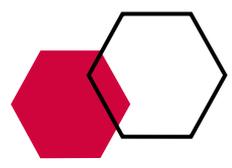
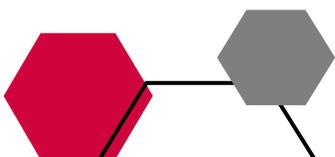
Die Hinweise finden Sie zudem im Internet unter folgender Adresse: <https://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (I) Aktualisierung:

Eine konkrete Aktualisierung der vorliegenden Analyse(n) zu einem festen Zeitpunkt ist aktuell terminlich noch nicht festgelegt. GBC AG behält sich vor, eine Aktualisierung der Analyse unangekündigt vorzunehmen.

§ 2 (II) Empfehlung/ Einstufungen/ Rating:

Die GBC AG verwendet seit 1.7.2006 ein 3-stufiges absolutes Aktien-Ratingsystem. Seit dem 1.7.2007 beziehen sich die Ratings dabei auf einen Zeithorizont von mindestens 6 bis zu maximal 18 Monaten. Zuvor bezogen sich die Ratings auf einen Zeithorizont von bis zu 12 Monaten. Bei Veröffentlichung der Analyse werden die Anlageempfehlungen gemäß der unten beschriebenen Einstufungen unter Bezug auf die erwartete Rendite festgestellt. Vorübergehende Kursabweichungen außerhalb



dieser Bereiche führen nicht automatisch zu einer Änderung der Einstufung, geben allerdings Anlass zur Überarbeitung der originären Empfehlung.

Die jeweiligen Empfehlungen/ Einstufungen/ Ratings sind mit folgenden Erwartungen verbunden:

KAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\geq + 10\%$.
HALTEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt dabei $> - 10\%$ und $< + 10\%$.
VERKAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\leq - 10\%$.

Kursziele der GBC AG werden anhand des fairen Wertes je Aktie, welcher auf Grundlage allgemein anerkannter und weit verbreiteter Methoden der fundamentalen Analyse, wie etwa dem DCF-Verfahren, dem Peer-Group-Vergleich und/ oder dem Sum-of-the-Parts Verfahren, ermittelt wird, festgestellt. Dies erfolgt unter Einbezug fundamentaler Faktoren wie z.B. Aktiensplits, Kapitalherabsetzungen, Kapitalerhöhungen M&A-Aktivitäten, Aktienrückkäufe, etc.

§ 2 (III) Historische Empfehlungen:

Die historischen Empfehlungen von GBC zu der/den vorliegenden Analyse(n) sind im Internet unter folgender Adresse einsehbar: <https://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (IV) Informationsbasis:

Für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) wurden öffentlich zugängliche Informationen über den/die Emittenten, (soweit vorhanden, die drei zuletzt veröffentlichten Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen, Wertpapierprospekt, Unternehmenspräsentationen etc.) verwendet, die GBC als zuverlässig einschätzt. Des Weiteren wurden zur Erstellung der vorliegenden Analyse(n) Gespräche mit dem Management des/der betreffenden Unternehmen geführt, um sich die Sachverhalte zur Geschäftsentwicklung näher erläutern zu lassen.

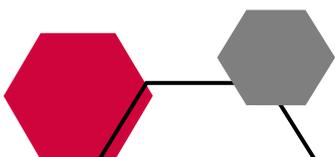
§ 2 (V) 1. Interessenskonflikte nach § 85 WpHG und Art. 20 MAR:

Die GBC AG sowie der verantwortliche Analyst erklären hiermit, dass folgende möglichen Interessenskonflikte, für das/ die in der Analyse genannte(n) Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestehen und kommen somit den Verpflichtungen des § 85 WpHG und Art. 20 MAR nach. Eine exakte Erläuterung der möglichen Interessenskonflikte ist im Weiteren im Katalog möglicher Interessenskonflikte unter § 2 (V) 2. aufgeführt.

Bezüglich der in der Analyse besprochenen Wertpapiere oder Finanzinstrumente besteht folgender möglicher Interessenskonflikt: (5a,6a,11)

§ 2 (V) 2. Katalog möglicher Interessenskonflikte:

- (1) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem analysierten Unternehmen oder analysierten Finanzinstrument oder Finanzprodukt.
- (2) Dieses Unternehmen hält mehr als 3% der Anteile an der GBC AG oder einer mit ihr verbundenen juristischen Person.
- (3) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Designated Sponsor in den Finanzinstrumenten dieses Unternehmens.
- (4) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person war in den vorangegangenen 12 Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten dieses Unternehmens betreffend, federführend oder mitführend beteiligt.
- (5) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit diesem Unternehmen oder Emittenten des analysierten Finanzinstruments getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Emittent der Entwurf der Finanzanalyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (5) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Unternehmens bzw. Emittenten
- (6) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit einem Dritten über dieses Unternehmen oder Finanzinstrument getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Dritten und/oder Unternehmen und/oder Emittenten des Finanzinstruments der Entwurf der Analyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (6) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Dritten und/oder Emittent



- (7) Der zuständige Analyst, der Chefanalyst, der stellvertretende Chefanalyst und oder eine sonstige an der Studiererstellung beteiligte Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen.
- (8) Der zuständige Analyst dieses Unternehmens ist Mitglied des dortigen Vorstands oder des Aufsichtsrats.
- (9) Der zuständige Analyst hat vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an dem von ihm analysierten Unternehmen vor der öffentlichen Emission erhalten bzw. erworben.
- (10) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erbringung von Beratungsleistungen mit dem analysierten Unternehmen geschlossen.
- (11) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen, wie z.B. die Gewinnung und/oder Ausübung von Mandaten beim analysierten Unternehmen bzw. die Gewinnung und/oder Erbringung von Dienstleistungen für das analysierte Unternehmen (z.B. Präsentation auf Konferenzen, Roundtables, Roadshows etc.)
- (12) Das analysierte Unternehmen befindet sich zum Zeitpunkt der Finanzanalyse in einem, von der GBC AG oder mit ihr verbundenen juristischen Person, betreuten oder beratenen Finanzinstrument oder Finanzprodukt (wie z.B. Zertifikat, Fonds etc.)

§ 2 (V) 3. Compliance:

GBC hat intern regulative Vorkehrungen getroffen, um möglichen Interessenskonflikten vorzubeugen bzw. diese, sofern vorhanden, offenzulegen. Verantwortlich für die Einhaltung der Regularien ist dabei der derzeitige Compliance Officer, Karin Jägg, Email: jaegg@gbc-ag.de

§ 2 (VI) Verantwortlich für die Erstellung:

Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) ist die GBC AG mit Sitz in Augsburg, welche als Researchinstitut bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt) gemeldet ist.

Die GBC AG wird derzeit vertreten durch Ihre Vorstände Manuel Hölzle (Vorsitz) und Jörg Grunwald.

Die für diese Analyse verantwortlichen Analysten sind:

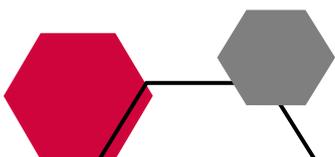
Matthias Greiffenberger, M.Sc., M.A., Finanzanalyst
Marcel Goldmann, M.Sc., Finanzanalyst

§ 3 Urheberrechte

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es wird Ihnen ausschließlich zu Ihrer Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person verteilt werden. Eine Verwendung dieses Dokuments außerhalb den Grenzen des Urhebergesetzes erfordert grundsätzlich die Zustimmung der GBC bzw. des entsprechenden Unternehmens, sofern es zu einer Übertragung von Nutzungs- und Veröffentlichungsrechten gekommen ist.

GBC AG
Halderstraße 27
D 86150 Augsburg
Tel.: 0821/24 11 33-0
Fax.: 0821/24 11 33-30
Internet: <http://www.gbc-ag.de>

E-Mail: compliance@gbc-ag.de



GBC AG®
- RESEARCH & INVESTMENTANALYSEN -

GBC AG
Halderstraße 27
86150 Augsburg
Deutschland

Internet: <http://www.gbc-ag.de>
Fax: ++49 (0)821/241133-30
Tel.: ++49 (0)821/241133-0
Email: office@gbc-ag.de